

# Haltestelle



Amtliche Mitteilungen und Informationen der INVG · Ausgabe 6/2009 · 12. Jahrgang



Änderungen im Jahresfahrplan 2010  
Seite 4-6



Die 13 neuen Busse der INVG  
Seite 7



Zaubern im Bus  
Seite 20



## Neue Öffnungszeiten INVG-Kundenzentrum:

Montag, Dienstag und  
Mittwoch  
von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Donnerstag**  
von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag  
von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Samstag  
von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr



Ingolstädter  
Verkehrs-  
Gesellschaft  
mbH



Ein Unternehmen der  
Stadt Ingolstadt

## Anbindung der Audi TE



## Gemeindeportrait Lenting



# INVG-Jahresfahrplan 2010

## Verbesserung der Anbindung der Audi-TE / Neuer Fahrplan bringt Taktverdichtungen

Mit dem Bus stressfrei zur Arbeit – was für einen großen Teil der Audi-Belegschaft längst eine Selbstverständlichkeit ist, wird nun auch für Mitarbeiter der Audi-TE möglich. Mit dem neuen Jahresfahrplan 2010, der zum 13. Dezember 2009 eingeführt wird, setzt die INVG zusätzliche Fahrten zur TE durch Taktverdichtungen und Änderungen in der Linienführung ein. Damit erfährt die Anbindung der TE eine erhebliche Verbesserung und Busfahren wird für die Mitarbeiter attraktiver.

Verbesserungen bringt der neue Fahrplan auch für Bahnpendler mit sich. So wird erstmals eine direkte Verbindung zur Audi-TE und zum Nordbahnhof eingerichtet. Und die neue Linie X 11 bietet Expressfahrten in der mor-

gendlichen Hauptspitze zwischen Hauptbahnhof und TE an.

Die Audi-TE ist somit in kurzen Zeitintervallen mit der Stadtmitte und dem Hauptbahnhof verbunden.

### Neuerungen:

#### Linie 11

**Audi – ZOB – Hauptbahnhof – Südfriedhof – Unterbrunnenreuth – Seehof – Urnenfelderstraße**

Die Linie 11 verkehrt Montag mit Freitag zwischen Audi und Südfriedhof im 15-Minuten-Takt, der Bereich Unterbrunnenreuth, Seehof

und Urnenfelderstraße wird in der Hauptverkehrszeit von 6:00 Uhr und 8:30 Uhr und von 16:00 Uhr und 18:30 Uhr im 15-Minuten-Takt angegliedert. Die restliche Tageszeit fährt die Linie 11 in diesem Bereich im 30-Minuten-Takt. Samstag wird auf der gesamten Linie der 30-Minuten-Takt gefahren, Sonntag der 60-Minuten-Takt.

Auf dem Nordast wird die Linienführung künftig anstatt in das GVZ vom Audi-Forum bis zur Audi-TE geändert. Während der Hauptverkehrszeit von 6:00 Uhr und 8:30 Uhr und von 16:00 Uhr und 18:30 Uhr wird die Audi-TE im 15-Minuten-Takt angebinden, in der Nebenverkehrszeit endet die Linie 11 am KVB-Betriebshof.



Weiter werden in der morgendlichen Spitze zwischen dem Hauptbahnhof und der Audi-TE drei Expressfahrten angeboten, die abgestimmt auf die Audi-relevanten Zugankünfte am Hauptbahnhof eingesetzt werden. Diese Fahrten werden als X 11 (Expressbus 11) gekennzeichnet.

Die bisherige Bedienung des GVZ zwischen Audi-Forum und GVZ wird von der Linie 44 übernommen.

An Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen wird die Linie 11 nicht über die Nord-Süd-Achse gefahren, sondern über die Esplanade, Roßmühlstraße, Schloßlande und Schutterstraße.

#### Linie X 11

**Hauptbahnhof – Audi TE**

An Audi-Arbeitstagen werden drei Fahrten täglich gefahren, die abgestimmt auf die ICE-Ankünfte um 6:30 Uhr, 7:00 Uhr und um 7:30 Uhr eingesetzt werden.

#### Linie 15

**Wettstetten – Etting – Nordbahnhof – ZOB – Hauptbahnhof – Unsernherrn – Baar-Ebenhausen – Reichertshofen – Langenbruck**

Die Linie 15 verkehrt Montag mit Freitag im 15-Minuten-Takt zwischen Wettstetten und dem ZOB

Mit dem neuen Jahresfahrplan 2010, der zum 13. Dezember 2009 eingeführt wird, setzt die INVG zusätzliche Fahrten zur TE durch Taktverdichtungen und Änderungen in der Linienführung ein.

Foto: Gooss



von 6:00 Uhr bis 8:30 Uhr und von 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr; im 30-Minuten-Takt zwischen Wettstetten – ZOB von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr und ab 18:30 Uhr, im 60-Minuten-Takt zwischen ZOB und Reichertshofen. Am Samstag wird die Linie 15 im 30-Minuten-Takt zwischen Wettstetten und ZOB und bedarfsorientiert zwischen ZOB und Reichertshofen gefahren, an Sonn- und Feiertagen im 60-Minuten-Takt zwischen Wettstetten und ZOB, bedarfsorientiert zwischen ZOB und Reichertshofen.

Die Linienführung zwischen Ettinger Straße und ZOB wird geändert über die Hindenburgstraße und den Nordbahnhof, Rechbergstraße zum ZOB. Dadurch wird Wettstetten, Etting und die Audi AG unmittelbar an den Nordbahnhof angebunden.

#### Linie 44

**Audi / GVZ – ZOB – Hauptbahnhof – Schulzentrum Südwest –**

#### **Oberbrunnenreuth – Zuchering – Hagau – (Karlskron – Pöttmes)**

Die Linie 44 verkehrt Montag mit Samstag im 30-Minuten-Takt, an Sonn- und Feiertagen im 60-Minuten-Takt. Die Linie 44 gewährleistet gemeinsam mit der Linie 15 eine direkte Anbindung der Audi AG von und zum Nordbahnhof.

Die Linie 44 übernimmt im Norden zwischen dem Audi-Forum und dem GVZ die Route der bisherigen Linie 11 und gewährleistet, dass der gesamte Bereich GVZ weiterhin angemessen erschlossen wird.

#### Linie N 4

#### **ZOB – Audi – Etting – Wettstetten**

Die Linie Nachtlinie 4 bedient die Audi AG ab 21:00 Uhr abends Sonntag mit Donnerstag mit vier Fahrten und Freitag und Samstag mit sieben Fahrten.

#### S-Linien

Bedienungshäufigkeit:  
zu den Audi-Schichtzeiten

Die S-Linien werden entsprechend den aktuellen Schichtzeiten der Audi AG angepasst.

**Linie S 1:** Audi – Ringsee – Unsernherrn – Unterbrunnenreuth – Seehof

**Linie S 2:** Audi – ZOB – Haunwöhr – Knoglersfreude – Hundszell

**Linie S 4:** Audi – Friedrichshofen – Klinikum – Gerolfing – Irgertsheim

**Linie S 5:** Audi – Theodor-Heuss-Straße – Goethestraße – Mailing

**Linie S 6:** Audi – Nordbahnhof – Rathausplatz – Hauptbahnhof – Zuchering – Hagau – Karlskron

**Linie S 7:** Audi – Unterhaunstadt – Kösching – Oberdolling – Unterdolling – Pförring

**Linie S 8:** Audi – Oberhaunstadt – Lenting – Hepberg

# Der Bus bringt die Geschenke

## Die Weihnachtskarten „Maxi“ und „Mini“ der INVG

Der Bus bringt die Geschenke und die Fahrgäste können sich freuen. Denn in der Adventszeit bietet die INVG wieder die beliebten Weihnachtsfahrkarten zum Sondertarif an. „Weihnachtskarte MAXI“ und „Weihnachtskarte MINI“ heißen die Angebote und gelten ab dem 27. November 2009 bis einschließlich 6. Januar 2010.

### „Weihnachtskarte MINI“

Die „Weihnachtskarte MINI“ gilt als Wochenkarte für jeweils sieben aufeinander folgende Kalendertage. Sie berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung. In der Tarifstufe 1 kostet sie € 7,50.

Erhältlich sind die Weihnachtskarten im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt, im Kundenbüro am ZOB sowie im Bürgeramt im Neuen Rathaus Ingolstadt sowie an allen Vorverkaufsstellen

### STEMPELFELD

▲ Bei der ersten Fahrt hier abstempeln. ▲

Nr. 9 • 0001

>>> 10  
€ 7,50

### Weihnachtskarte „MINI“

gilt als Wochenkarte für jeweils sieben aufeinander folgende Kalendertage ab dem 27. November 2009 bis 6. Januar 2010 und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung.

### Weihnachtskarte „MAXI“

gilt vom 27. November 2009 bis einschließlich 6. Januar 2010 und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung.

Nr. 9 • 0001

>>> 10  
€ 28,00

Der Bus bringt die Geschenke!



Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt



### „Weihnachtskarte MAXI“

Die „Weihnachtskarte MAXI“ berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung. So beträgt der Preis in der Tarifstufe 1 € 28,00.



Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt



# Änderungen im Jahresfahrplan 2010

Wenn am 13. Dezember 2009 der Jahresfahrplan 2010 in Kraft tritt, warten auf die Kunden der INVG einige Neuerungen im Busverkehr. So wird auf einigen Linien der Takt verdichtet oder die Linienführung verändert. Die Weiterentwicklung des Fahrplanangebotes wurde auf der Basis einer Schwachstellenanalyse der MVV Consulting GmbH vorgenommen. Für die folgenden Linien ergeben sich verschiedene Änderungen:

## Linie 11:

**Audi – ZOB – Hauptbahnhof – Südfriedhof – Unterbrunnenreuth – Seehof – Urnenfelderstraße**



Derzeit verkehrt die Linie 11 von Montag bis Freitag im 15-Minuten-Takt zwischen Audi und Südfriedhof und im 30-Minuten-Takt zwischen Südfriedhof und Urnenfelderstraße.

Der Fahrplan wird künftig in der Hauptverkehrszeit von 6:00 bis 8:30 Uhr und von 16:00 bis 18:30 Uhr bis zur Urnenfelderstraße im 15-Minuten-Takt gefahren.

Die bisherige Bedienung des GVZ zwischen Audi-Forum und GVZ wird von der Linie 44 übernommen.

## Linie 15:

**Wettstetten – Etting – Nordbahnhof – ZOB – Hauptbahnhof – Unsernherrn – Baar-Ebenhausen – Reichertshofen – Langenbruck**

Die Linie verkehrt Montag mit Freitag im 30-Minuten-Takt zwischen Wettstetten-ZOB und im 60-Minuten-Takt zwischen ZOB und Rei-



## Linie 20:

**Ingolstadt Village – Goethestraße – Rathausplatz – Ringsee**

Montag mit Freitag verkehren die Busse auf dieser Linie im 15-Minuten-Takt zwischen Gutenbergstraße und Martin-Hemm-Straße und im 60-Minuten-Takt zwischen Gutenbergstraße und Ingolstadt Village.

Um Kosten einzusparen wird der durchgängige 15-Minuten-Takt zwischen Gutenbergstraße und Martin-Hemm-Straße aufgegeben.

In der Hauptverkehrszeit zwischen 6:00 Uhr und 8:30 Uhr und von 16:00 Uhr mit 18:30 Uhr wird der 15-Minuten-Takt angeboten, in der Nebenverkehrszeit von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr wird die Linie 20 im 30-Minuten-Takt gefahren.

## Linie 30:

**(Hepberg) – Lenting – Oberhaunstadt – (ZOB) – Rathausplatz – Ringsee – Rothenurm – Niederfeld**



Der bestehende Fahrplan wird nicht geändert. Allerdings erfährt die Linienführung eine Abwandlung. In der Müllerbadsiedlung wird die Linie 30 anstatt über die Gratzterstraße über den Weckenweg und die Straße Am Au-graben an allen Tagen fahren. Durch bauliche Verdichtungen im Bereich der Gratzterstraße haben sich die Verkehrsverhältnisse zu Lasten des ÖPNV verändert. Die erforderlichen verkehrslenkenden Maßnahmen mit absoluten Halteverboten usw. stehen in keinem Verhältnis.

Die regelmäßigen Behinderungen des Linienverkehrs in der Gratzterstraße werden durch die Änderung der Linienführung vermieden. Die Bewohner der östlichen Müllerbadsiedlung erhalten kürzere Fußwege zu den Haltestellen

chertshofen. Der Fahrplan wird in der Hauptverkehrszeit von 6:00 Uhr bis 8:30 Uhr und von 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr zwischen Wettstetten und ZOB im 15-Minuten-Takt gefahren.

Die Linienführung zwischen Ettinger Straße und ZOB wird geändert über die Hindenburgstraße und den Nordbahnhof, Rechbergstraße zum ZOB. Dadurch wird Wettstetten, Etting und das Audi-Umfeld unmittelbar an den Nordbahnhof angebunden.

## Linie 16:

**Klinikum – Am Westpark – Richard-Strauss-Straße – ZOB – Hauptbahnhof – Unsernherrn – Manching – Geisenfeld**



Die Linie 16 fährt derzeit von Montag bis Samstag im 30-Minuten-Takt und am Sonntag und Feiertag im 60-Minuten-Takt. Auf dem Nordast wird jedoch angestrebt, die Linienführung am Westpark so zu ändern, dass die Erschließung über eine neu einzurichtende Omnibushaltestelle in der Richard-Wagner-Straße in Höhe des Fußgängerüberweges am Westpark gewährleistet wird. Hierfür sind Verkehrsplanungen im Tiefbauamt und im Amt für Verkehrsmanagement zu erarbeiten und mit dem Westpark und anderen sind umfangreiche Abstimmungen erforderlich. Da diese Maßnahme zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 nicht umgesetzt werden kann, wird eine Anpassung während der neuen Fahrplanperiode 2010 angestrebt.

#### Linie 40:

**Kösching – Unterhaunstadt – ZOB – Haunwöhr – Vogelfeld**



Mit dem neuen Fahrplan erfolgt eine Veränderung der Linienführung. Derzeit wird die Linie 40 nur in stadteinwärtiger Richtung über den Nordbahnhof geleitet. Dies führt bei den Kunden ab Nordbahnhof Richtung Nordost-Viertel regelmäßig zu Missverständnissen. Der Linienlaufweg wird mit allen Fahrten in Richtung Unterhaunstadt / Kösching einheitlich über den Nordbahnhof geleitet.

#### Linie 44:

**Audi – ZOB – Hauptbahnhof – Schulzentrum Südwest – Oberbrunnenreuth – Zuchering – Hagau – Karlshuld – Pöttmes**



Die Linienführung der Linie 44 übernimmt im Norden zwischen dem Audi-Forum und dem GVZ die Route der bisherigen Linie 11.

#### Linie 50:

**Lippertshofen – Gaimersheim – Friedrichshofen – Klinikum – Gerolfinger Straße – ZOB – Gewerbegebiet Manching Straße**

Die Linienführung über die Haltestelle Wonne-mar wird aufgrund fehlender Resonanz eingestellt. Derzeit nutzen die Haltestelle werktäglich maximal 20 Kunden. Das Freizeitbad ist weiterhin über die Haltestelle Saturn-Arena in angemessener Entfernung ausreichend erschlossen.



Kosten werden nur im marginalen Bereich eingespart, jedoch wird die Pünktlichkeit deutlich verbessert.

Die im MVV-Gutachten vorgeschlagene Änderung der Linienführung im St.-Monika-Viertel und in der Manching Straße wird für den Zeitpunkt nach dem Umbau Nordbahnhof-Umfeld vorgeschlagen. Dann erfolgt ein weiterer umfassender Eingriff zur Optimierung der Nordbahnhofserschließung.

#### Linie 60:

**Gerolfing – Klinikum – ZOB – St. Monika**



Die Schule Gerolfing wird derzeit nur zu den schulrelevanten Zeiten angebunden. Künftig wird die Schule Gerolfing auf Wunsch der Anwohner im 60-Minuten-Takt angebunden werden. Bei diesen Fahrten entfällt die Bedienung des Handwerkerhofs.

#### Linie 61:

**Neuburg/Donau – Bergheim – Irgertsheim – Pettenhofen – Mühlhausen – Dünzlau – Gerolfing – ZOB**

Von Montag bis Samstag verkehrt die Linie 61 im 60-Minuten-Takt. In der Hauptverkehrszeit wird mit dem neuen Fahrplan ein 30-Minuten-Takt angeboten. Die Ortsteile Dünzlau, Mühlhausen, Pettenhofen und Irgertsheim sind die einzigen Ortsteile der Stadt Ingolstadt, die der-

zeit nur mit einem 60-Minuten-Takt erschlossen sind.

#### Linie 70:

**Mailing – Regensburger Straße – Goethestraße – Theodor-Heuss-Straße – Richard-Wagner-Straße – Westpark – Klinikum**



Die Linie 70 – die bislang von Montag bis Samstag im 30-Minuten-Takt verkehrt – wird zwischen dem Klinikum und der Regensburger Straße in einer dem Klinikum und dem Westpark angepassten Hauptverkehrszeit im 15-Minuten-Takt angeboten, um dem Kundenaufkommen gerecht zu werden.

Nur durch eine Taktverdichtung auf der Linie 70 zwischen 6:00 und 9:00 Uhr sowie zwischen 14:00 und 18:30 Uhr können ohne die erforderlichen baulichen Maßnahmen die Umsteigebeziehungen zwischen der tangentialen Linie 70 und den radialen Linien 10, 11, 15 und 40 gewährleistet werden.

Auch der differenzierte Schichtbetrieb für die Mitarbeiter im Klinikum und im Westpark, aber auch der jeweiligen Besucher und Kunden sowie ambulanten Patienten erfordern zusätzliche Fahrplanleistungen auf der Linie 70, die die beiden dicht besiedelten Stadtteile durchschneidet. Die Taktverdichtung soll unter dem neuen Produktamen Linie 71, Regensburger Straße – Goethestraße – Theodor-Heuss-Straße – Richard-Wagner-Straße – Westpark – Klinikum, angeboten werden, um den Kunden beim kurzen Umlauf deutlich zu zeigen, dass diese Fahrten bereits in der Regensburger Straße enden. Eine fahrplantechnische Abstimmung mit der Linie 21 zur Optimierung der Umsteigebeziehungen in der Regensburger Straße ist vorgesehen.

#### Linie X 80:

**Eichstätt – Ingolstadt**

Das westliche Friedrichshofen wurde bislang nur unzureichend mit dem ÖPNV erschlossen. Die Fußwege zu den Haltestellen waren überdurchschnittlich lang. Durch die Einführung der Linie X 80 im Februar 2008 konnte diese Erschließungslücke geschlossen werden. Auch das Baugebiet Friedrichshofen-Ost hat in 2008 eine wesentliche Verdichtung erfahren. Aufgrund der Entwicklung im Gewerbegebiet



Friedrichshofen-Ost ist während der Hauptverkehrszeit ein 30-Minuten-Takt vorgesehen. Insgesamt werden 6 zusätzliche Fahrtenpaare angeboten, die zwischen dem ZOB und dem Kreisel westlich Friedrichshofen gefahren werden.

#### S-Linien:

Die S-Linien werden entsprechend den aktuellen Schichtzeiten der Audi AG angepasst.

#### Nachtlinien:

Die N-Linien werden generell auf die Ankünfte der DB-Züge am Hauptbahnhof ausgerichtet.

Die Details werden mit der DB Regio AG noch abgestimmt.

#### Schulverstärker:

Schulverstärker werden je nach Bedarf ihre Ziele direkt anfahren. Das Schulzentrum-Südwest, das Christoph-Scheiner-Gymnasium, das Katharinen-Gymnasium und die Wirtschaftsschule am Brückenkopf werden ebenfalls von den Verstärkerfahrten entsprechend berücksichtigt. Die Regelungen werden im Einzelfall je nach Lage der Schulzeiten ergänzt. Bei allen Linien sind teilweise Verstärkerfahrten erforderlich, die bedarfsorientiert und je nach Stundenplanlage vorgenommen werden. Eine Aufnahme in den gedruckten Fahrplan erfolgt deshalb nicht.

Die Festlegung der Fahrplanzeiten erfolgt nach den Angaben der jeweils betroffenen Schulen. Die Bekanntgabe dieser zusätzlichen Fahrplanfahrten erfolgt grundsätzlich kurzfristig in den örtlichen Medien und natürlich über die betroffenen Schulen.

#### Nord-Süd-Achse:

Mit dem neuen Fahrplan wird die so genannte Nord-Süd-Achse – d. h. die Strecke durch die Altstadt – an den Wochenenden von den Bussen der INVG nicht mehr befahren. Der Stadtrat hatte beschlossen, diese Regelung zu testen. Der Busverkehr in der Harderstraße und der Moritzstraße entfällt an den Wochenenden zunächst für ein Jahr.

ANZEIGE



# TUN SIE ETWAS FÜR DAS KLIMA! ERWEITERN SIE IHREN FUHRPARK!

## „ WIR FAHREN FÜR DAS KLIMA “

Es gibt viele Wege, das Klima zu schonen. Aber am einfachsten ist es wohl, das Auto stehen zu lassen und auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen. Denn Busse und Bahnen produzieren pro Person und gefahrenem Kilometer nur rund ein Drittel des Kohlendioxids eines Autos.



# Mit den Bussen der INVG schnell und sicher ans Ziel.

# 13 neue Busse im Einsatz

**Mehr Komfort und ein Beitrag zum Umweltschutz / Busschautag auf dem Rathausplatz**

Die Busflotte der INVG erlebt eine Verjüngungskur: Nach den Neuanschaffungen 2008 hat die Stadt in diesem Jahr 13 neue Busse bewilligt. Anfang Oktober wurden die modernen Fahrzeuge im Rahmen einer Buspräsentation auf dem Rathausplatz der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zahlreiche interessierte Bürger nutzten die Gelegenheit, sich die Modelle anzusehen und sich bei den Experten zu informieren. Auch INVG-Geschäftsführer Robert Frank war vor Ort und warb für die neuen Fahrzeuge der Herstellerfirmen MAN und Mercedes: „Sie bieten unseren Fahrgästen mehr Komfort: Alle Busse sind mit Rollstuhlrampen, Kinderwagen- und Rollstuhlplätzen sowie Videoüberwachungsanlagen ausgestattet.“ Besonders überzeugend seien die Busse in puncto Umweltverträglichkeit, wie Robert Frank erklärt: „Niedrige Emissionen und einen geringen Verbrauch zeichnen die Fahrzeuge aus.“ Alle 13 Busse verfügen über EURO 5 Umweltstandard. Das heißt: optimale Abgasreinigung, geringer Verbrauch und damit ein Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

Am Busschautag auf dem Rathausplatz konnten die Besucher die Fahrzeuge genau in Augenschein nehmen und sich sogar hinter das Steuer setzen, um den Bus aus der Perspektive des Fahrers zu erleben – die Zündschlüssel waren allerdings abgezogen. Gerne beantworteten die INVG-Mitarbeiter alle Fragen rund



Busbesichtigung durch Oberbürgermeister Alfred Lehmann (links), INVG-Geschäftsführer Robert Frank (2. v. r.) sowie Mitglieder des INVG-Aufsichtsrats.

Foto: Gooss

ums Busfahren. Auf großes Interesse stießen beispielsweise die Videoüberwachungsanlagen, die in jedem neuen Bus angebracht sind.

„Dank dieser Anlagen ist der Vandalismus im Bus merklich zurückgegangen. Zudem fühlen sich die Fahrgäste sicherer“, erklärt INVG-Prokurist Hans-Jürgen Binner.

Insgesamt neun 18-Meter-Gelenkbusse, drei Standardbusse und einen 15-Meter-Großraumbus hat die Stadt Ingolstadt im Jahr 2009 angeschafft und rund 3,5 Millionen Euro investiert. „Das zeigt: Wir meinen es ernst mit den Verbesserungen im öffentlichen Personennahverkehr“, betont Oberbürgermeister Alfred Lehmann und erklärt, dass auch im nächsten Jahr kräftig investiert werde: „Wir werden 2010 zehn neue Busse anschaffen.“ Einen Teil der Kosten trage der Freistaat Bayern durch die Fahrzeugförderung. Auch die diesjährige Anschaffung hat der Freistaat mit 600.000 Euro Förderung bezuschusst.

Nicht nur durch die neuen Busse soll der ÖPNV gestärkt werden, wie Robert Frank erklärt. Auch mit Taktverstärkungen in der Hauptverkehrszeit, die ab dem 13. Dezember 2009 in Kraft treten, dem Aufbau der Verkehrsdrehscheibe Nordbahnhof sowie der Einführung eines rechnergestützten Betriebsleitsystems (RBL) und dynamischen Haltestellenanzeigen (DFI).



Auch bei den jungen Leuten kommen die Busse gut an. Maximilian Reichl (links) und Markus Leierer nahmen die Fahrzeuge genau in Augenschein.

Foto: Gooss



# Das Sparangebot für zwei und mehr

## Die Partnertageskarte gilt für bis zu fünf erwachsene Personen

Paare, Familien und Gruppen, die in Ingolstadt mit dem Bus unterwegs sind, können mit der neuen Partnertageskarte richtig sparen. Das Ticket gilt einen ganzen Tag lang für beliebig viele Fahrten. Besonders attraktiv ist das Partnertagesticket für größere Gruppen, denn einen Fahrschein können bis zu fünf Personen nutzen. Dabei zählen Kinder zwischen sechs und 14 Jahren jeweils als halbe Person. So können beispielsweise fünf Erwachsene oder zehn Kinder mit einem Ticket den ganzen Tag über mit den Bussen der INVG



Die Partnertageskarte der INVG gilt für bis zu fünf Personen. Foto: Gooss

fahren. Bei Schulausflügen gelten Schüler bis einschließlich der neunten Klasse als Kinder. Wer ein Partnertagesticket erwerben möchte, sollte die günstigen Vorverkaufstarife nutzen. Die INVG-Kunden sparen immer dann, wenn sie ihre Tickets an den Vorverkaufsstellen oder Fahrkartenautomaten erwerben. Und noch einen Vorteil bringt der Vorverkauf: Er spart Zeit. Denn die Busfahrer können sich auf die Fahrt konzentrieren und müssen nicht viel Zeit in den Ticketverkauf investieren. Dadurch verkürzt sich die Reisezeit.

# Nach der Rushhour wird's günstig

## Immer günstig unterwegs mit der neuen „Neun-Uhr-Karte“

Seit der Einführung der neuen INVG-Tarife am 1. September 2009 ist das Busfahren nach der morgendlichen Rushhour zum Schnäppchenpreis möglich. Mit der neuen „Neun-Uhr-Karte“ können INVG-Kunden richtig sparen. Die übertragbare Monatskarte ist zum Preis von 36 Euro erhältlich und damit erheblich günstiger als die normale Monatskarte für 44 Euro. Wer die Busse der INVG regelmäßig außer Montag bis Freitag zwischen sechs und neun Uhr nutzt, für den lohnt sich der Kauf der „Neun-Uhr-Karte“. Übrigens entfällt an Samstagen und Sonn-

tagen sowie an gesetzlichen Feiertagen die Sperrzeit – die Karte ist den ganzen Tag über gültig. Die „Neun-Uhr-Karte“ ist übertragbar, d. h. sie darf an jede beliebige Person zur Nutzung weitergegeben werden, kann aber natürlich nur von einer Person pro Fahrt genutzt werden. Sie ist ab einem beliebigen Datum für einen Monat gültig und berechtigt zu beliebig vielen Fahrten im jeweiligen Gültigkeitsbereich. Die „Neun-Uhr-Karte“ ist nur im Vorverkauf am Fahrkartenautomaten oder an den INVG-Vorverkaufsstellen erhältlich.



# Die neue Streifenkarte für Kinder

## Mit dem familienfreundlichen Angebot der INVG macht Busfahren noch mehr Spaß

Zum kleinen Preis sind die ganz jungen Fahrgäste der INVG unterwegs. Mit der neu eingeführten Streifenkarte für Kinder wird das Busfahren für die sechs- bis 14-Jährigen noch günstiger. So ist eine Fahrt mit der neuen Kinder-Streifenkarte in der Tarifstufe 1 zum Preis von € 0,83 günstiger als die bisherigen Kinder-Einzelfahrkarten zum Preis

von € 0,90. Für die Kurzfahrt (vier Haltestellen) beträgt der Preis mit der Streifenkarte lediglich € 0,55.

Die Streifenkarte mit zwölf Streifen kostet für Kinder € 3,30. Die Anzahl der zu entwerdenden Streifen hängt von der Tarifstufe ab: für eine Kurzstreckenfahrt sind es 2 Streifen, für eine Fahrt mit der Tarifstufe 1 sind

es 3 Streifen, mit der Tarifstufe 2 sind es 4 Streifen und mit der Tarifstufe 3 sind es 5 Streifen.

Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr werden kostenfrei von der INVG befördert. Die Streifenkarte ist nur im Vorverkauf an dem INVG-Fahrkartenautomaten oder an den Vorverkaufsstellen erhältlich.

## ingolstadt an der donau


 zentral &  
günstig

 PARKEN  
IN DER CITY


Tiefgarage Am Münster

Tiefgarage Am Reduit Tilly

Tiefgarage Am Schloß

Tiefgarage Am Theater

Parkplatz Am Festplatz

Parkplatz Am Hallenbad

Parkplatz An der Südl. Ringstraße

 In Ingolstadt die ersten  
30 Minuten kostenfrei\*

\* Nach Ablauf der 30 Minuten wird die volle Stunde berechnet.


**IFG Ingolstadt GmbH**

 Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt  
 Tel.: +49 (0)841 305-3143 oder +49 (0)841 305-3144  
 parken@ingolstadt.de; www.ingolstadt.de/parken

**P1 Tiefgarage Theater (1314) | Öffnungszeiten: durchgehend**

Mo-Sa	0-30 Minuten	kostenfrei	Mo-Sa	18:00 – 7:00	2,50 €
7:00 – 18:00	31-60 Minuten	1,50 €	So und Feiertag	durchgehend	2,50 €
	2. angef. Std.	1,50 €	Monatspreis	Einfahrt West	80,00 €
	3. angef. Std.	1,40 €		Einfahrt Ost	63,00 €
	4. angef. Std.	1,20 €			
	5. angef. Std.	0,90 €	Einfahrt Ost für		
	6. angef. Std.	0,50 €	Schüler und Studenten**		25,00 €
	Tagespreis	7,00 €			

**P2 Tiefgarage Schloß (504) | Öffnungszeiten: durchgehend**

Mo-Sa	0-30 Minuten	kostenfrei	Mo-Sa	18:00 – 7:00	2,50 €
7:00 – 18:00	31-60 Minuten	1,20 €	So und Feiertag	durchgehend	2,50 €
	2. angef. Std.	1,20 €	Monatspreis		63,00 €
	3. angef. Std.	1,10 €			
	4. angef. Std.	1,10 €	Schüler und Studenten**		30,00 €
	5. angef. Std.	0,90 €			
	6. angef. Std.	0,50 €			
	Tagespreis	6,00 €			

**P3 Tiefgarage Münster (386) | Öffnungszeiten: durchgehend**

Mo-Sa	0-30 Minuten	kostenfrei	Mo-Sa	18:00 – 7:00	2,50 €
7:00 – 18:00	31-60 Minuten	1,20 €	So und Feiertag	durchgehend	2,50 €
	2. angef. Std.	1,20 €	Monatspreis		63,00 €
	3. angef. Std.	1,10 €			
	4. angef. Std.	1,10 €			
	5. angef. Std.	0,90 €			
	6. angef. Std.	0,50 €			
	Tagespreis	6,00 €			

**P4 Tiefgarage Reduit Tilly (440)**

Öffnungszeiten: durchgehend

Tagespreis	1,50 €
Monatspreis	30,00 €

 Schüler und Studenten\*\* 20,00 €  
 Kostenlose Busnutzung in die Innenstadt –  
 Parkticket ist Fahrkarte

**P6 Parkplatz Festplatz (1437)**

Öffnungszeiten: durchgehend

Mo-Sa	7:00 – 18:00	1,00 €
Monatspreis		20,00 €

 Schüler und Studenten\*\* 10,00 €  
 Kostenlose Busnutzung in die Innenstadt –  
 Parkticket ist Fahrkarte

**P5 Parkplatz Hallenbad (900)**

Öffnungszeiten: durchgehend

Mo-Sa	0-30 Minuten	kostenfrei
7:00 – 18:00	31-60 Minuten	0,50 €
	2. angef. Std.	0,50 €
	3. angef. Std.	0,50 €
	4. angef. Std.	0,50 €
	5. angef. Std.	0,50 €
	6. angef. Std.	0,50 €
	Tagespreis	3,00 €
Monatspreis		35,00 €

Anwohner, Schüler und Studenten\*\* 20,00 €

**P7 Parkplatz Südl. Ringstraße (350)**

Öffnungszeiten: durchgehend

Mo-So	kostenfrei
Bei Veranstaltungen	gebührenpflichtig

**P8 Parkhaus Hauptbahnhof (812)**

Öffnungszeiten: durchgehend

Tagespreis	1,50 €
Monatspreis	35,00 €

 ( ) Anzahl Stellplätze  
 \*\*begrenzt Kontingent

Stand April 2009

**PARKEN  
IN DER CITY**
**Impressum**

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

**Herausgeber:**

 Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH,  
 INVG, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt,  
 Tel. (0841) 934180

**Verantwortlich für den Inhalt:**

 Dr. Robert Frank, Geschäftsführer  
 Redaktion: Hans-Jürgen Binner, Prokurist, Sabine Gooss, Verlag Bayerische  
 Anzeigenblätter GmbH

**Fotos:** Sabine Gooss, Marion Benz

**Satz:** Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH,  
 Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt,  
 Tel. (0841) 9666-640

**Druck:** Donaukurier Verlagsgesellschaft  
 Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt  
 Auflage: 91.400 Stück

**Verteilung:** An Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet  
 Werbeagentur Christian Bauer, Tel. (0841) 76876

**Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten.**



# Weiß-Blau auf Ingolstadts Schienen

## Bayerische Regiobahn ab 14. Dezember auch im Großraum vertreten



Die weiß-blaue Regiobahn verkehrt ab dem 14. Dezember zwischen Augsburg, Ingolstadt und Eichstätt.

Es ist ein symbolischer Schritt hin zu einem Verkehrsverbund im Großraum Ingolstadt: Am 13. Dezember werden in die Paartalbahn alle Bürgermeister und Landräte, deren Herrschaftsbereich entlang der Strecke von Augsburg nach Ingolstadt liegt, einsteigen und die Donaustadt gemeinsam um 10.45 Uhr erreichen. Mit dieser Fahrt wird die Strecke vom neuen Betreiber, der Bayerischen Regiobahn (BRB), offiziell eröffnet. Weiß-blaue Triebwagen vom Typ LINT 41 werden dann zum gewohnten Erscheinungsbild gehören. Gleichzeitig übernimmt die BRB auch in Teilen die Altmühltalbahn von Ingolstadt nach Eichstätt Stadt. 199 Kilometer umfasst dann das Streckennetz der BRB, rund 100 Mitarbeiter sind für die Tochtergesellschaft der weltweit agierenden Veolia-Verkehr-Gruppe tätig. Momentan verkehren auf den Strecken in Schwaben und Oberbayern 26 Züge. Das Angebot kommt bei den Fahrgästen und Partnern der BRB gut an: Auf der Ammersee- und der Pfaffenwinkelbahn wurden bereits in den ersten sechs Monaten des Betriebs die Fahrgastzahlen um etwa 15 Prozent gesteigert. Ändern soll sich für die Kunden erst einmal wenig: Fahrkarten gibt es ohne Aufpreis an Automaten in den Zügen, dort kann bar oder mit Karte gezahlt werden. Angebote wie BahnCard, Bayern-Ticket oder Schönes-Wochenende-Ticket haben auch in BRB-Zügen ihre

Gültigkeit. Was sich ändert, ist zum Vorteil der Kunden: Der Abendverkehr zwischen Augsburg und Ingolstadt wird deutlich auf Bestellung der Bayerischen Eisenbahngesellschaft hin ausgebaut, auch am Wochenende wird es stündliche Verbindungen geben. Noch nach Mitternacht wird es möglich sein, zwischen beiden Großstädten hin und her zu fahren. Hilfe beim Ein- und Aussteigen gehört zum Service der BRB, per Kundentelefon (0821) 478 788 77 können Mitarbeiter der Gesellschaft bei rechtzeitiger Bestellung zum Zug gerufen werden, die Züge sind zudem alle behindertengerecht ausgebaut, für die

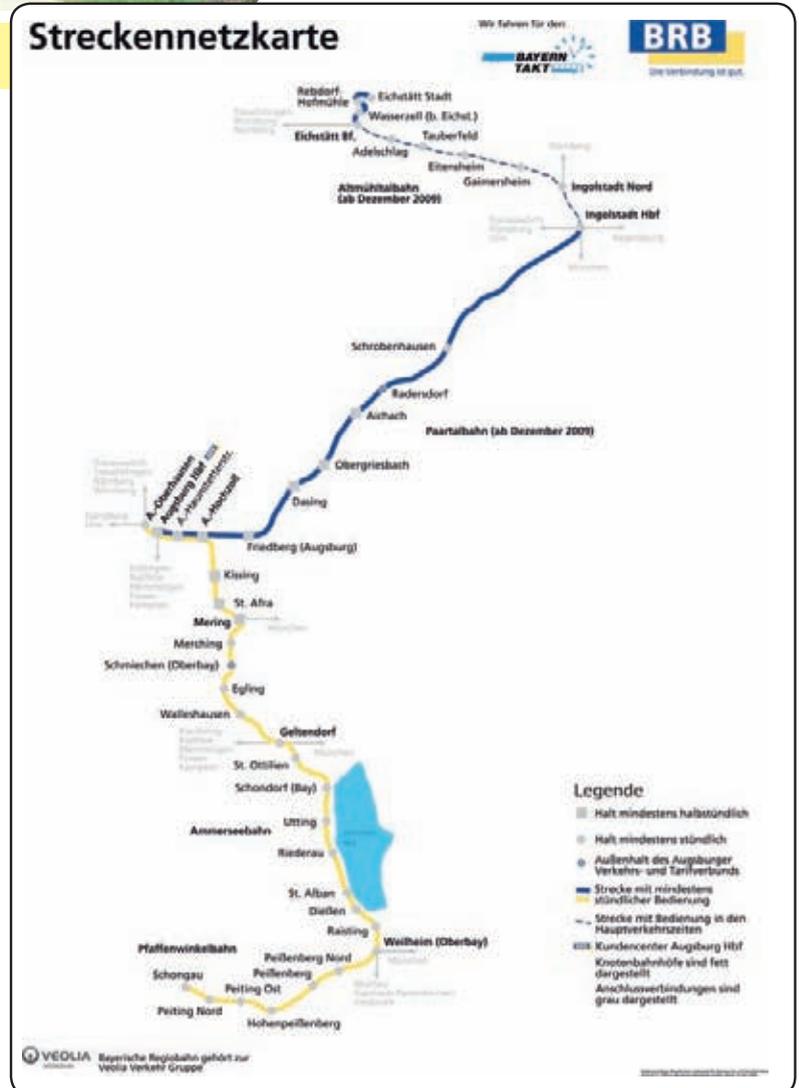
Kleinen gibt es in jedem Zug eine Kinderspielecke. Alle Züge verfügen ebenfalls über eine behindertengerechte Toilette, eine Klimaanlage sowie ein elektronisches Fahrgastinformationssystem.

Viel Wert legt die BRB auch auf eine angemessene Bezahlung ihrer Mitarbeiter, denn diese werden nach Tarif bezahlt.

In der Region setzt die BRB auf einen starken Partner – die INVG. Seit mehr als zwei Jahren stehen die beiden Gesellschaften in Kontakt, das Ziel ist, den Fahrgästen den öffentlichen Nahverkehr noch angenehmer zu gestalten.

### Der LINT 41 in Zahlen:

- 140 gepolsterte Sitzplätze
- 120 km/h Höchstgeschwindigkeit
- dieselmechanischer Antrieb mit sechs Gängen
- 41 m Länge
- 67,5 t Dienstmasse



# Lebenswerter Ort mit bewegter Vergangenheit

## Lenting wurde schon in der Steinzeit besiedelt

In der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts galt es noch als reine Männersache, sich in politische oder religiöse Dinge einzumischen. Eine aber war anderer Meinung: Argula von Grumbach. Die Lentingerin war eine begeisterte Anhängerin von Martin Luther und legte sich, gezwungenermaßen, mit dem Luthergegner Johannes Eck an. Dieses Engagement hat ihren Mann Friedrich nicht sonderlich erfreut, wie man sich zur damaligen Zeit gut vorstellen kann. Das spätere Lenting sah das anders und widmete der mutigen Frau sogar eine Straße: die Argula-von-Grumbach-Straße.

Doch die Geschichte Lentings begann schon viel früher. Funde von Pfeilspitzen, Bohrern und Steinklingen am Gänsberg deuten darauf hin, dass Menschen bereits in der Jungsteinzeit (2.800 bis 1.800 vor Chr.) in Lenting siedelten. Zu Beginn der römischen Kaiserzeit, etwa zwischen 15 vor bis 60 nach Chr., besetzten die Römer das Gebiet. Sie bauten die erste Straße durch Lenting, die von Gaimersheim nach Kösching führte.

Im sechsten Jahrhundert vermutet man die Besiedelung des Orts durch die Bajuwaren. Im Jahr 1240 erscheint „Lentingen“ dann erstmals im Salbuch der bayerischen Herzöge. 65 Jahre später gelangte Lenting in den Besitz der Wittelsbacher und 1563 bekam der Ort seinen ersten Lehrer, der zugleich Mesner war. Die erste Schule wurde 1591 nachgewiesen.

Im 30-jährigen Krieg folgten schwere Jahre für Lenting. Es fiel fast gänzlich den Flammen zum Opfer, auch die romanische Kirche und der Pfarrhof wurden zerstört. Die Pest ging an den Menschen ebenso wenig spurlos vorüber: Von 300 Einwohnern starben 115. Heute zählt Bürgermeister Ludwig Wittmann über 5.000 Einwohner, und besucht man am Sonntag die Pfarrkirche St. Nikolaus, betritt man ein über 300 Jahre altes Gebäude. Im Jahr 1661 weihte man sie nach 32-jähriger Bauzeit ein. Ein neues Schul- und Mesnerhaus bekamen die Einwohner im Jahr 1827, das unmittelbar neben der Kirche errichtet wurde.

1870 gründete sich die Freiwillige Feuerwehr, die bis heute aktiv ist. Doch die Freiwillige Feuerwehr ist nur eine von vielen Freizeitaktivitäten: ob Wander- und Krankenpflegeverein oder der Verein für Garten- und Landschaftspflege – Lenting bietet ein vielfältiges Vereinsleben. Nicht zu vergessen den TSV, bei dem Sportbegeisterte neben Fußball auch Schach oder Volleyball spielen können.

Mit solchen Vergnügungen hatten die Menschen in den Nachkriegsjahren des Zweiten Weltkrieges erst mal wenig im Sinn. Im Vordergrund standen damals Dinge wie die zentrale Wasserversorgung, die im Jahr 1952 realisiert wurde, oder, sechs Jahre später, der Bau der neuen Schule in der Ernst-Rauwolf-Straße 1. In der ehemaligen Schule neben der Kirche war dann die Gemeindeverwaltung unter-



Nach 32-jähriger Bauzeit war sie im Jahr 1661 fertig gestellt: Die Pfarrkirche St. Nikolaus. Foto: Benz

gebracht, bis diese schließlich im Jahr 1984 in das neue Rathaus gezogen ist.

Die ganz jungen Lentinger besuchen den Kindergarten St. Nikolaus mit Kinderkrippe. Auch für benachteiligte Kinder bietet Lenting eine optimale Lösung. Im Integrationskindergarten St. Josef werden geistig, körperlich und seelisch behinderte Kinder zusammen mit gesunden Kindern gebildet, erzogen und betreut.

Doch Lenting ist nicht nur bildungspolitisch, sondern auch wirtschaftlich gut aufgestellt. In dem Ort selbst sind unter anderem die Firmen Kessel und Stiefel ansässig. Nicht zu vergessen die Ölpipeline von Triest, die ihren Endpunkt im Ort hat und für hohe Gewerbesteuer-einnahmen sorgt. Und auch das Feiern kommt in Lenting nicht zu kurz. Das kann man bestens auf dem Lentinger Jura-Herbstfest sehen, das neben dem Pfingstvolksfest in Ingolstadt und dem Barthelmarkt in Oberstimm als das drittgrößte Volksfest der Region gilt.

ANZEIGE



**Glaserei Lenz Kraus**  
 Inh. Herrmann Weber  
 Bei der Schleifmühle 26  
 85049 Ingolstadt  
 Telefon (08 41) 3 42 77  
 Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen



Lenting besitzt ein sehr junges Rathaus: Erst im Jahr 1984 wurde es erbaut und beherbergt neben der Verwaltung auch eine Bibliothek. Foto: Benz



# Lenting ist INVG-Mitglied der ersten Stunde

## Bürger sind sehr zufrieden mit der Busanbindung

Die Gemeinde Lenting ist bereits seit der Geburtsstunde der INVG vor 20 Jahren Mitglied im Verkehrsverbund. Lentings Bürgermeister Ludwig Wittmann spricht in der Haltestelle über die Entwicklung des ÖPNV in seiner Gemeinde.

### Haltestelle: Welchen Stellenwert besitzt die INVG in Lenting?

Wittmann: Wir sind die Gemeinde mit der zweithöchsten Busakzeptanz außerhalb des Stadtgebiets, elf Prozent der Bürger fahren mit dem Bus. Die Busanbindung ist mit 55 Fahrten pro Tag hervorragend und die Bürger sind sehr zufrieden. Diese hohe Frequenz resultiert daraus, dass Lenting von drei Buslinien angefahren wird: den Linien 30, 9221 und 9226. Zudem verkehrt bei uns die Nachtlinie N5 und die Audi Linie S8.

### Drei Buslinien in einem Ort mit 5.000 Einwohnern – sind die Omnibusse gut ausgelastet?

Wittmann: Es halten nicht alle Busse an allen Lentinger Haltestellen. Die Linie 30 ist die einzige, die alle Stationen anfährt. Die anderen bedienen zwei bzw. sechs Haltestellen in Len-

ting. Somit teilen sich die Fahrgäste gut auf. Wer selten Bus fährt, muss bei der Auswahl seines Busses aber genau hinschauen. Denn es müssen drei Fahrpläne miteinander verglichen werden, um das zeitlich günstigste Angebot zu finden.

### Lenting hat wie viele andere Gemeinden auch einen Innerortstarif. Wird dieser häufig genutzt?

Wittmann: Die Bürgern nutzen ihn, um beispielsweise zur Bank zu fahren oder andere Erledigungen zu machen. Gerne würden auch sehr viele Schüler diesen Tarif wählen, wenn die Haltestelle an der Realschule Kösching mit aufgenommen werden könnte. Das ist jedoch nicht möglich, da die Haltestelle 300 Meter hinter der Gemarkungslinie liegt.

### Lenting ist schon seit der Gründung der INVG vor 21 Jahren im Verbund. Wie hat sich die Zusammenarbeit in dieser Zeit entwickelt?

Wittmann: Seit dem Anschluss an die INVG wird Lenting zusätzlich von der Linie 30 angefahren. Bereits zuvor war Lenting schon an die Bahnbuslinie aus Riedenburg und die Postlinie

aus Beilngries angeschlossen. Um die drei Linien optimal einzusetzen, haben wir in den letzten Jahren immer wieder Fahrplananpassungen vorgenommen.

### Welche Maßnahmen im ÖPNV wünschen Sie sich, um die Busse für die Lentinger noch attraktiver zu machen?

Wittmann: Ich möchte gerne durch die Linie 9221 die Anbindung nach Kösching besser ausbauen, da doch viele Lentinger nach Kösching zum Einkaufen oder ins Kreiskrankenhaus fahren. Durch die neuen Supermärkte nahe der Realschule ist der Strom nach Kösching angewachsen. Deshalb ist es mein Ziel, dass die Linie 9221 alle Haltestellen in Lenting anfährt. Wir sind immer auf der Suche nach Anpassungsmöglichkeiten, um auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren und die Busverbindung für unsere Bürger zu verbessern.



Ludwig Wittmann,  
1. Bürgermeister Lenting

## Einstieg nur beim Fahrer

**Die Bus-Benutzer der INVG dürfen nur noch bei der vorderen Tür beim Fahrer in die Linienbusse einsteigen. Ziel der Maßnahme ist es, die Quote der Schwarzfahrer zu senken und die Einnahmen dadurch zu erhöhen.**

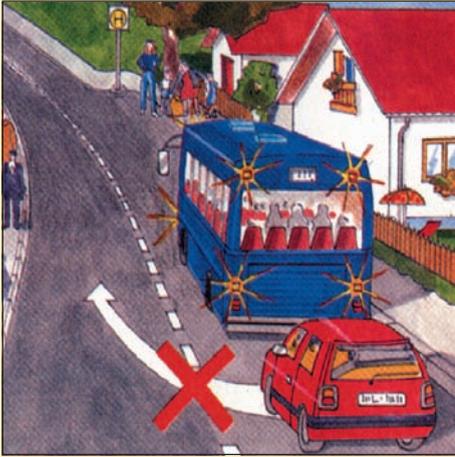
Der Fahrer soll die zusteigenden Kunden kontrollieren, um die Fahrgäste anzuhalten, ein Ticket zu lösen.

Die Regelung gilt auch für Zeitkarteninhaber, die den Einstieg vorne benutzen sollen. Ein weiterer Vorteil der Regelung besteht auch darin, dass sich aus- und einsteigende Busfahrgäste nicht gegenseitig behindern. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, können die Fahrer zu Stoßzeiten allerdings selbständig entscheiden, ob auch bei den hinteren und mittleren Türen eingestiegen werden darf.

Nach wie vor können Fahrgäste mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und auch Fahrgäste, die eine Gehhilfe benutzen, an der zweiten Tür zusteigen.



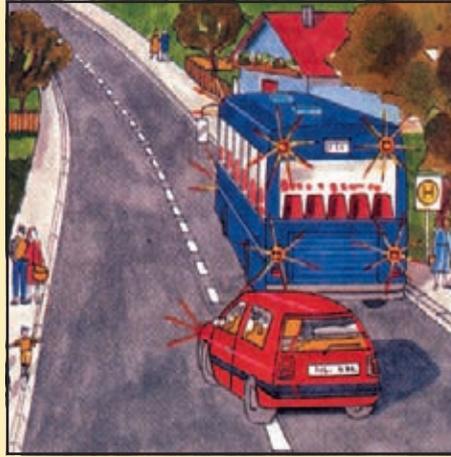
# Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen



## Beispiel 1

Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her. Sobald der Bus während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

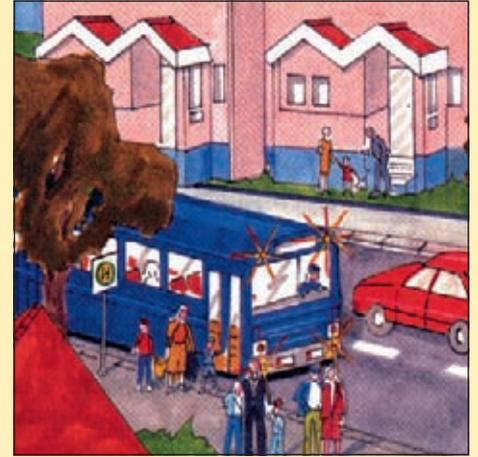
**Absolutes Überholverbot.**



## Beispiel 2

Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebuch) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.

Nun dürfen Sie mit **Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h)** am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.



## Beispiel 3

Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie nur mit Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h) vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.

# Verzehrverbot in Bussen

## INVG bittet ihre Fahrgäste um Verständnis

Das Unglück ist schnell passiert: Ein Fahrgast trinkt einen „Coffee to go“ und beißt genüsslich in seinen Burger. Plötzlich macht der Bus eine Vollbremsung: Der heiße Kaffee schwappt über die Hose des Sitznachbarn und der Burger fällt zu Boden.

Die INVG bittet aus Sicherheitsgründen und Rücksicht auf andere Fahrgäste sowie aus hygienischen Aspekten dringend um Verständnis, dass keine Speisen oder offenen Getränke (auch mit Plastikdeckel) in die Busse der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mitgenommen werden dürfen. Uneinsichtigen kann der Busfahrer den Zustieg verbieten.



# Vergnügliche Fahrten mit der Pferdebahn

**Zum zweiten Mal veranstaltete die Stadt Ingolstadt einen Tag der offenen Tür**

Er nahm schon mal auf dem schwarzen Stuhl des Oberbürgermeisters Platz und überlegte, was er als Oberhaupt der Stadt Ingolstadt verändern würde. „Ich würde mehr Geld in die Jugend investieren, zum Beispiel in den Bereich Sport. Denn ich denke, dass Sport zur Integration beiträgt“, sagte Fabian Damböck. Fußballspiele jeder auf der Welt und dazu müsse man nicht dieselbe Sprache sprechen.

Er war aber nur einer von rund 1.400 Leuten, die beim zweiten Tag der offenen Tür der Stadt Ingolstadt und ihrer Beteiligungsgesellschaften allein dem Amtszimmer des Bürgermeisters im Alten Rathaus einen Besuch abstatteten. Auch draußen vor dem Rathaus tummelten sich am vorigen Samstag trotz des bescheidenen Wetters sehr viele Menschen. Sie reckten ihre Köpfe in die Zelte der Vertreter städtischer Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen, die unter dem Motto „Gemeinsam für Sie da!“ zu interessanten Gesprächen einluden.

So war das Team der INVG für alle Interessierten da und gab gerne Auskunft z. B. über die Änderung der Tarife, die neuen Fahrpläne der INVG, den Airport Express oder die neuen Busse der INVG. Den ganzen Tag über herrschte hier reges Treiben. Heiß begehrt bei den Standbesuchern waren nicht nur die „INVG give aways“, wie Bonbons oder Taschen, sondern auch die Kutschfahrten mit



Rege informierten sich die Besucher am Stand der INVG über die Änderung der Tarife und die neuen Fahrpläne der INVG. Foto: Benz

der historischen Pferdebahn der INVG. Die Haltestelle befand sich unmittelbar vor ihrem Stand auf dem Rathausplatz. Mit zwei PS ging es gemütlich durch die Innenstadt.

Beschaulich ging es auch bei der Forstverwaltung der Stadt Ingolstadt zu. Vor der Diensthütte loderte ein Lagerfeuer, was bei den frostigen Temperaturen sehr angenehm war. Bei den wärmenden Flammen erzählte Andreas Naumann, Förster und Ausbilder für die Forstwirtslehrlinge der Stadt Ingolstadt, etwas über die Ausbildung eines Forstwirtslehrlings. Ein Besuch im Inneren des Standes lohnte ebenso: Dort konnte man einen genauen Blick auf das Werkzeug sowie die persönliche Sicherheitsausrüstung, z. B. die Schnitsschutzhose eines Forstwirtes werfen.

Gleich ein Zelt weiter wartete das Team von IN-Arbeit. Fragte man Michaela Piesch, zuständig für Weiterbildung bei IN-Arbeit, was sie heute genau hier machen, kam die prompte Antwort: „Wir machen in Bildung.“ Recht hatte sie, denn sie erklärte Interessantes über die Bildungsprämie. „Wenn man im Rahmen seines Berufes eine Weiterbildung macht, erhält man einen Prämiegutschein in Höhe von maximal 154 Euro jährlich.“ Voraussetzung sei, dass das zu versteuernde Jahreseinkommen 20.000 beziehungsweise 40.000 Euro nicht übersteige.

Am Stand des Peter-Steuart-Hauses, der Waisenhausstiftung, informierte dann Einrichtungsleiter und Stiftungsverwalter Thomas Herrmann über die Angebote des Hauses.



Zwei schwarze Rösser zogen die Pferdebahn der INVG und mit zwei PS ging es gemütlich durch die Innenstadt. Foto: Gooss



Stefanie Wöhrl und Fabian Damböck nahmen auf dem Stuhl des Oberbürgermeisters Platz. Foto: Benz

Bei Reittherapeutin Nicole Amann erfuhr man Näheres über die Reittherapie. „Sie ist gut für Kinder mit einem Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom.“ Doch es gehe nicht nur ums Reiten. „Sie lernen auch Verantwortung, indem sie ein Pferd führen, pflegen und den Stall ausmisten.“ Nicht einmal mehr die Hand vor Augen sehen konnten die Besucher, die das rote Rauchzelt der Berufsfeuerwehr Ingolstadt betraten. „Das Zelt ist mit Theaternebel befüllt“, erläuterte Hauptbrandmeister Stefan Müller. „Die Leute werden ins Zelt geführt, damit sie sehen, dass sie nichts sehen, wenn es brennt.“ Mit dieser

beeindruckenden Vorstellung wollte man erreichen, dass sich die Bürger zu Hause einen Rauchmelder installieren. „Dann kommt man erst gar nicht in solch eine Situation, wie man sie im Rauchzelt erlebt.“

Eine Station weiter informierten sich die Bürger beim Umweltamt der Stadt Ingolstadt über Klimaschutz und den Biotop-Erlebnispfad in Ingolstadt. Ob sie sich auf diesen begeben sollten, ließ sich gleich mal am Stand des Klinikums Ingolstadt prüfen. Denn dort wurde der Blutzucker und Blutdruck gemessen oder man gön-

te sich eine entspannende Handmassage. Wer hoch hinaus wollte, der war bei den Stadtwerken Ingolstadt genau richtig. Bei ihnen stand ein Hubsteiger und er beförderte die Leute auf eine Höhe von 22 Meter. Von dort aus hatte man eine grandiose Aussicht über Ingolstadt.

ANZEIGE

<b>Aktuelle Reiseangebote</b>	
Telefon:	
<b>(0841) 37078021</b>	
<b>Wenatex</b>	<b>nur 5,- €</b>
9. 12. 2009 Werbefahrt, Salzburger Christkindmarkt	
<b>BERLIN</b>	
4. 12.-6. 12. 2009 nur 155,- €	
Fahrt, 2x Ü/F im 4*-Kanthotel, Potsdam, Rundfahrt Berlin und Leipzig, evtl. Reichstag mit Führung	
<b>LINZ</b>	
<b>im Weihnachtszauber</b>	
11. 12.-13. 12. 2009 nur 210,- €	
Fahrt, 2x Ü/F im 4*-Prielmaynerhof, Kristallschiffsfahrt mit Abendessen, Besuch des Christkindmarktes	
<b>Silvestertraum &amp; Glücksbringer</b>	
<b>VILLACH</b>	
<b>Oberkärntner Seental</b>	
28. 12.09-2. 1. 10 nur 524,- €	
Fahrt, 5x Ü/F im 4*-Hotel, 3-Seen-Rundfahrt, Wanderung, Seental-Ausflug, Silvester-Gala-Dinner, Katerfrühstück usw.	
Reisebüro – Omnibusbetrieb	
<b>Mo.-Fr. 8.30-13.30 Uhr</b>	
Messerschmittstr. 12, IN	



Hoch hinaus ging es mit dem Hubsteiger der Stadtwerke. Foto: Gooss

# Aussteigen außerhalb von INVG-Haltestellen

**Die INVG bietet ihren Kunden den Service an, dass ab 20:00 Uhr Fahrgäste auf allen Linien auch außerhalb von Haltestellen aussteigen können.**

**Folgende gesetzliche Bedingungen und Verhaltensregelungen müssen erfüllt sein:**

1. Beim Unterwegshalt ist die Straßenverkehrsordnung genauestens zu beachten. Nicht gestattet ist das Aussteigenlassen beim Halt an Lichtsignalanlagen auf dem linken Fahrstreifen, wenn ein rechter Fahrstreifen vorhanden ist, im Bereich von scharfen Kurven und Kuppen sowie an unübersichtlichen Straßenstellen, an Absperrungen, bei Wetterlagen mit Eis- bzw. Schneeglätte.

Das Aussteigenlassen ist nicht gestattet, wo das Halten bereits unzulässig ist, bei schlechten Straßen- und Sichtverhältnissen (Nebel, starker Schneefall und Ähnliches) wegen der Gefahr von Auf-

fahrunfällen sowie wegen Gefährdung der Fahrgäste nach dem Aussteigen aus dem Bus. Das Aussteigen ist ebenfalls nicht gestattet außerhalb geschlossener Ortschaften.

2. Der Fahrgast muss seinen Aussteigewunsch dem Fahrer rechtzeitig, jedoch spätestens eine Haltestelle vor dem Aussteigeziel mitteilen.

3. Beim Unterwegshalt darf nur ausgestiegen werden.

4. Zwischen zwei Haltestellen wird grundsätzlich nur einmal angehalten.

5. Der Ausstieg darf aus Sicherheitsgründen nur an der vorderen Tür erfolgen. Neben den Fahrgästen werden hier er-

höhte Anforderungen auch an die Busfahrer gestellt, die erst die Tür öffnen dürfen, wenn ein gefahrloses Aussteigen gewährleistet werden kann.

6. Die Entscheidung, ob ein Unterwegshalt möglich ist, trifft ausschließlich der Fahrer.

7. Der zum Anhalten gesetzte rechte Fahrtrichtungsanzeiger ist so lange eingeschaltet zu lassen, bis der Aussteigevorgang beendet ist.

Diese Regelungen gelten für alle im Verbund betriebenen Linien im gesamten INVG-Verkehrsgebiet.

# Noch fünf Begegnungen bis zur Rückrunde



Der FC Ingolstadt 04 muss noch einige Gegner schlagen, um in der Tabelle wieder nach oben zu klettern. Foto: Gooss

Bis zum Beginn der Rückrunde stehen für den FC Ingolstadt 04 noch fünf Begegnungen auf dem Spielplan. Mit dem FC Heidenheim am 31. Oktober und dem Wuppertaler SV am 8. November warten zwei Gegner aus dem unteren Tabellendrittel auf die Schanzer. „Warm anziehen“ müssen sich die Schanzer, wenn sie am 20. November zum VfB Stuttgart II reisen. Auch die Auswärtsbegegnung mit dem SV Sandhausen am 5. Dezember verspricht spannend zu werden.

Die Rückrunde beginnt am 11. Dezember mit dem Derby auswärts gegen Bayern München II.

### Großes Fantreffen am 3. November

Das große Treffen zwischen Vertretern des FC Ingolstadt 04 - sowohl Fußballer als auch Funktionäre - und den Fans des Drittligisten findet am Dienstag, 3. November, ab 19 Uhr im Restaurant Kik im Klenzepark statt.

**Busfahren mit der Eintrittskarte**

Fußball-Eintrittskarten gelten bei allen Spielen des FC Ingolstadt 04 als Fahrkarte auf allen Linien des INVG-Verkehrsverbundes

### Die nächsten Begegnungen des FC Ingolstadt 04 bis zum Beginn der Rückrunde

Sa.	31.10.2009	14:00
1. FC Heidenheim – FC Ingolstadt 04		
So.	08.11.2009	14:00
FC Ingolstadt 04 – Wuppertaler SV		
FR	20.11.2009	19:00
VfB Stuttgart II – FC Ingolstadt 04		
Sa.	28.11.2009	14:00
FC Ingolstadt 04 – SV Wehen Wiesbaden		
Sa.	05.12.2009	14:00
SV Sandhausen – FC Ingolstadt 04		

# Verletzungspech beim ERC

## Jim Boni reagierte und holte zwei Neue ins Team

Mit einem überragenden 5:2 gegen den vorjährigen Vizemeister aus Düsseldorf startete der ERC Ingolstadt in die Saison. Ihr Motto „Wir sind bereit“ setzten die Jungs von Trainer Bob Manno auf dem Eis ideal um. Auf wen die Fans bisher verzichten mussten, war Patrick Buzas. Nach einem schweren Autounfall muss der Stürmer nach wie vor pausieren, doch Sportdirektor Jim Boni reagierte: Er holte Joe Motzko. Der Stürmer verstärkt seit Ende September das Team. Aber mit Buzas war das Verletzungspech beim ERC noch nicht beendet. Die Verteidiger Prestin Ryan und Bruno St. Jacques fielen ebenfalls einige Zeit aus und so kam Ben Clymer in die Mannschaft. Wie sich die Neuen in den Kader einfügen, können Fans in der

Saturn-Arena live erleben und zugleich ihrer Mannschaft fest die Daumen drücken. Denn die Play-Offs will der ERC dieses Jahr unbedingt erreichen.



Die Panther wollen dieses Jahr die Play-Offs erreichen. Mit viel Einsatz, wie hier von Bruno St. Jacques (links) und Pat Kavanagh gegen Philipp Riefers von den Krefeld Pinguinen, ist vieles möglich. Foto: Benz

**Busfahren mit der Eintrittskarte**

Eishockey-Eintrittskarten gelten bei allen Spielen des ERC Ingolstadt als Fahrkarte auf allen Linien des INVG-Verkehrsverbundes

### Die nächsten Heimspiele des ERC Ingolstadt

Fr., 30.10.2009, 19.30 Uhr	ERC Ingolstadt – Iserlohn Roosters
So., 15.11.2009, 18.30 Uhr	ERC Ingolstadt – Kassel Huskies
Fr., 20.11.2009, 19.30 Uhr	ERC Ingolstadt – Kölner Haie
Di., 24.11.2009, 19.30 Uhr	ERC Ingolstadt – Grizzly Adams Wolfsburg
So., 29.11.2009, 18.30 Uhr	ERC Ingolstadt – Frankfurt Lions

# „Ein rundum gelungener weiblicher Oktober“

## Künstlerinnentage neigen sich dem Ende zu / Gerti Achtner zieht erste Bilanz

Der Endspurt der 15. Ingolstädter Künstlerinnentage hat begonnen, diese Woche finden noch fünf Veranstaltungen statt. Am Montag, 26. Oktober, liest Eva Hörbiger Sagen von Emmi Böck, Michaela Dietl wird die Lesung mit passenden Tönen umrahmen. Am Mittwoch, 28. Oktober, kommt Amelie Fried, unter anderem bekannt durch ihre Bestseller, mit ihrem neuen Buch „Immer ist gerade jetzt“ nach Ingolstadt. Weiter geht es dann am Donnerstag mit der Kabarettistin Simone Solga und ihrem Programm „Bei Merkels unterm Sofa“. Die Veranstaltung ist bereits ausverkauft. Am Freitag, 30. Oktober, wird Necla Kelek nicht nur aus ihrem neuen Buch lesen, sondern auch mit dem Publikum diskutieren. Letztes Jahr wurde sie mit dem Preis „Frauen Europas – Deutschland 2008“ ausgezeichnet. Das Schlusshighlight bildet Kitty Hoff am 31. Oktober. Mit ihrer Gruppe Foret Noire wird sie mit einer originellen Mischung aus Bossa Nova, Jazz, Pop und Swing das Publikum verzaubern. Freuen Sie sich auf einen sehnsuchtschönen Abend mit Musik, die glücklich macht. Karten für die restlichen Veranstaltungen sind noch an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Ein Großteil der diesjährigen Veranstaltungen war ausverkauft. Ein ganz besonderer Abend war das Konzert der vier wilden Wienerinnen von Netnakisum. Ein virtuoser Abend, der teils



Organisatorin der Künstlerinnentage und Leiterin der Gleichstellungsstelle der Stadt Ingolstadt: Gerti Achtner.



Schlusshighlight der 15. Künstlerinnentage: Kitty Hoff mit ihrer Gruppe Foret Noire.

melancholisch, teils durch sprühende Lebensfreude geprägt war. Die jungen Musikerinnen wickelten ihr Publikum schon nach wenigen Minuten geschickt um den Finger. Aber auch andere Veranstaltungen sollen nicht unerwähnt bleiben. Die Eröffnung, die die Wurzeln und das künstlerische Leben bayerischer Künstlerinnen zeigte, begeisterte sehr viele Besucherinnen und Besucher. Dr. Sybille Krafft zeigte in ihrem Film „Weibsbilder“ fünf bayerische Künstlerinnenporträts. Die vier jungen Musikerinnen von Zwirbeldirn, allesamt von der Musikhochschule München, zeigten Volksmusik in einer neuen Version. Mit den Schweizerinnen Erika Stucky und Sina und ihrem überraschenden, teils schrägen Programm ging es dann weiter. Neu war in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit dem Kammertheater Schwabing. Vor ausverkauftem Altstadttheater begeisterten sie das Publikum mit dem Stück „Der Weibsteufel“. Das zweite Stück „Eine Frau ist eine Frau ist eine Frau“ war ebenfalls sehr gut besucht und führte im Anschluss zu regen Diskussionen rund um das Thema Gleichberechtigung. Das Theaterstück „Honigmond“ – eine Inszenierung des Altstadttheaters – band das Publikum unterhaltsam und frech in ein gemeinsames Problem, nämlich Männer, ein. Die Konzerte in der Kleinkunsthöhle Neue Welt – Marli Machado, Havana Open, Netnakisum – waren ausverkauft und begeisterten das Pub-

likum mit Musik aus den unterschiedlichsten Ländern. Die Kabarettisten, sowohl Eva Eiselt als auch die Weibsbilder, unterhielten das eingebundene Publikum in der Neuen Welt prächtig. Einen ganz besonderen Filmabend boten die Veranstalter mit der Filmhochschule München. Die beiden jungen FilmemacherInnen beeindruckten das tiefbewegte Publikum mit ihrem Film „Kurzzeit“.

Kurzweilig und interessant gestaltete sich die Lesung mit Alina Bronsky. Eine junge Frau, die mit ihrem Debütroman zwischen zwei Welten wandert. Sie hat mit ihrem Buch „Scherbenpark“ die Bestsellerlisten erobert. Das Konzert mit der jungen Jazzsängerin Ulita Knaus faszinierte nicht nur eingefleischte Jazzfans. Dieses Konzert fand im Bürgerhaus/Diagonal statt. Die Aufteilung der Veranstaltung auf die verschiedensten Orte hat sich bestens bewährt und wird von den Besucherinnen und Besuchern gut angenommen.

Organisatorin Gerti Achtner, die rührige Leiterin der Gleichstellungsstelle der Stadt Ingolstadt, zeigte sich in ihrem Zwischenfazit dementsprechend sehr zufrieden: „Ein rundum gelungener weiblicher Oktober, der wieder einmal mit einem vielfältigen Programm Frauen und Männer gleichermaßen in die sehr gut besuchten Veranstaltungen ‚geloct‘ hat. Ich freue mich auf die nächsten Künstlerinnentage, mit den Planungen habe ich bereits begonnen...“

# Der bequemste Weg zum Flughafen München

## Airport Express X 109 fährt zuverlässig im regelmäßigen Takt

X 109, so heißt Ingolstadts regelmäßige Verbindung zum Münchener Flughafen Franz Josef Strauß. Im 90-Minuten-Takt fährt der Airport Express täglich alle zentralen Haltestellen in Ingolstadt und am Münchener Flughafen an. „Der Airport Express ist pünktlich, zuverlässig und bequem“, so INVG-Geschäftsführer Robert Frank und erklärt: „Immer mehr Urlaubsreisende, aber auch Berufspendler wissen die Vorteile des X 109 zu schätzen.“ Die Zahl der Fahrgäste steigt stetig an. Die Linie wird von drei modernen Luxusbussen bedient. Sollte der Airport Express bei der Abfahrt voll besetzt sein, werden ein Ersatzbus bzw. Taxen eingesetzt. In der Regel ist für die Fahrgäste keine Voranmeldung nötig. Bei größeren Gruppen ist eine Anmeldung sinnvoll, um den Einsatz der Busse besser planbar zu machen. Anmelden sollten sich auch Fahrgäste, die in Lan-

genbruck oder in Schweitenkirchen zusteigen möchten, da hier der Bus nicht automatisch hält. Auch bei Stau auf der A9 gibt es keinen Grund zur Beunruhigung: Die Airport Express-Fahrer kennen ihre Strecke sehr gut und können den Stau umfahren. Am Flughafen angekommen, müssen die Fahrgäste keine weiten Wege zurücklegen, da der Bus direkt am Eingang der beiden Terminals und des Zentralbereichs hält.

### Günstige Vorverkaufstarife nutzen

Wer eine Fahrt mit dem Airport Express plant, sollte die im Vergleich zum Fahrerverkauf günstigeren Vorverkaufstarife nutzen. So beträgt beispielsweise der Preis für eine Einzelfahrt im Vorverkauf € 17,00. Im Bus dagegen ist das gleiche Ticket um € 2,00 teurer. Und noch ei-

nen Vorteil hat der Vorverkauf, wie Robert Frank bestätigt: „Wer seine günstigeren Fahrscheine im Vorverkauf erwirbt, trägt auch zur Pünktlichkeit des Airport Express bei. Denn das erspart dem Fahrer gerade bei einer sehr guten Auslastung des Busses viel Zeit.“ Die Tickets für den Airport Express X 109 sind im Vorverkauf in Reisebüros, im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7, am ZOB, im ADAC-Service-Center in der Schillerstraße 2 sowie an allen INVG-Fahrkartenautomaten erhältlich.

### Parken am KVB-Betriebshof

Auch für Fahrgäste, die mit dem PKW zur Haltestelle anreisen, bietet der Airport Express eine bequeme Lösung. Auf dem KVB-Betriebshof, in der Ettinger Straße 107 in Ingolstadt, stehen den Fahrgästen bei Voranmeldung aus-

reichend Parkplätze zur Verfügung, sodass sie sich auf der Urlaubs- oder Geschäftsreise keine Sorgen um den PKW machen müssen. Die Parkgebühr beträgt € 5 für jede angefangene Woche. Die maximale Parkdauer ist auf drei Monate festgelegt. Am KVB Betriebshof können die Reisenden direkt in den Airport Express einsteigen.

### Ausflugsfahrten zum Flughafen

Für Flugbegeisterte, die nicht abheben möchten, hält der Airport Express besonders attraktive Besuchsfahrten bereit. Verschiedene Tagesausflugspakete zum Besucherpark stehen zur Auswahl: Beispielsweise zahlt man für die Hin- und Rückfahrt inklusive eines Hauptgerichtes im Restaurant Ikarus € 16,00. Für Kinder bis 14 Jahren kostet das Vergnügen lediglich € 9,00. Das Programm kann auch um eine Multimediaschau ergänzt werden.

Informationen über den Ticketverkauf und die Abfahrtszeiten erhalten Interessierte über das Info-Telefon: 0841/490 1620.



INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank (rechts): Mit dem Ingolstädter Airport Express beginnt die Urlaubs-oder Geschäftsreise bequem und stressfrei.

Foto: Gooss



# Ingolstädter Airport Express

## X 109

Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express – Ingolstadt – Audi-Forum – MUC Flughafen München

## X 109

### alle Tage

Ingolstadt – KVB-Betriebshof	03.00	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	22.15
Ingolstadt – Audi-Forum	03.02	05.02	06.32	08.02	09.32	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	22.17
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	03.08	05.08	06.38	08.08	09.38	11.08	12.38	14.08	15.38	17.08	18.38	20.08	22.23
Ingolstadt Village*	∩	∩	∩	∩	∩	11.07	12.37	14.07	15.37	17.07	18.37	20.07	∩
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße	03.13	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	22.28
Flughafen München – Briefzentrum Freising	∩	05.53	07.23	08.53	∩	∩	∩	∩	∩	∩	∩	20.53	23.08
Flughafen München – Besucherpark	03.52	05.56	07.26	08.56	10.22	11.52	13.22	14.52	16.22	17.52	19.22	20.56	23.11
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B	03.54	05.58	07.28	08.58	10.24	11.54	13.24	14.54	16.24	17.54	19.24	20.58	23.13
Flughafen München – Zentralbereich	03.56	06.00	07.30	09.00	10.26	11.56	13.26	14.56	16.26	17.56	19.26	21.00	23.15
Flughafen München – Terminal 2 E 03	04.01	06.05	07.35	09.05	10.31	12.01	13.31	15.01	16.31	18.01	19.31	21.05	23.20

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Langenbruck, Agip-Tankstelle und Pfaffenhofen, bei der Total-Tankstelle, jeweils zum Einsteigen

**1** = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

\* Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Anmeldung mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt an der Information im Village. Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße, von dort weiter mit dem Airport Express zum Flughafen München.

## X 109

Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express – MUC Flughafen München – Ingolstadt – Audi-Forum

## X 109

### alle Tage

Flughafen München – Terminal 2 E 03	05.10	06.40	08.10	09.40	11.10	12.40	14.10	15.40	17.10	18.40	20.10	21.40	00.10
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	21.43	00.13
Flughafen München – Zentralbereich	05.17	06.47	08.17	09.47	11.17	12.47	14.17	15.47	17.17	18.47	20.17	21.47	00.17
Flughafen München – Besucherpark	05.20	06.50	08.20	09.50	11.20	12.50	14.20	15.50	17.20	18.50	20.20	21.50	00.20
Flughafen München – Briefzentrum Freising	05.23	06.53	∩	∩	∩	12.53	14.23	15.53	17.23	∩	∩	∩	∩
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße	06.03	07.33	09.00	10.30	12.00	13.33	15.03	16.33	18.03	19.30	21.00	22.30	01.00
Ingolstadt Village**	∩	∩	∩	10.36	12.06	13.39	15.09	16.39	18.09	∩	∩	∩	∩
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	06.10	07.40	09.07	10.37	12.07	13.40	15.10	16.40	18.10	19.37	21.07	22.37	01.07
Ingolstadt – Audi-Forum	06.16	07.46	09.13	10.43	12.13	13.46	15.16	16.46	18.16	19.43	21.13	22.43	01.13
Ingolstadt – KVB-Betriebshof	06.19	07.49	09.16	10.46	12.16	13.49	15.19	16.49	18.19	19.46	21.16	22.46	01.16

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Pfaffenhofen, bei der Total-Tankstelle und Langenbruck, Agip-Tankstelle, jeweils zum Aussteigen

**1** = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

\*\* Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Hubert-Straße umsteigen und werden von dort mit Taxi oder Kleinbus zum Village befördert.

### 1. Einzelfahrkarten

	Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen		Pfaffenhofen → Flughafen
	Vorverkauf	Fahrerverkauf	Fahrerverkauf
Erwachsene Einzelfahrt	€ 17,00	€ 19,00	€ 11,00
Hin- u. Rückfahrt	€ 28,00	€ 31,00	€ 16,00
Kinder <sup>2</sup> Einzelfahrt	€ 11,50	€ 12,00	€ 8,00
Hin- u. Rückfahrt	€ 20,00	€ 22,00	€ 12,00
Familie <sup>1</sup> Einzelfahrt	€ 33,00	€ 37,00	€ 21,00
Hin- u. Rückfahrt	€ 55,00	€ 62,00	€ 33,00

### 2. Zeitkarten

		Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen		Pfaffenhofen → Flughafen
		Vorverkauf	Fahrerverkauf	Fahrerverkauf
Woche	Erwachsene	€ 55,50	€ 62,00	€ 45,00
	Azubi	€ 44,50	€ 51,00	€ 33,00
Monat	Erwachsene	€ 182,50	€ 205,00	€ 150,00
	Azubi	€ 135,00	€ 160,00	€ 114,00
Jahr	Erwachsene	€ 1.648,00	€ 1.840,00	€ 1.425,00
	Azubi	€ 1.250,00	€ 1.440,00	€ 1.080,00

### 3. Einzelfahrkarten

		Ingolstadt Village → Flughafen
Erwachsene Einzelfahrt		€ 20,00
Hin- u. Rückfahrt		€ 32,00
Kinder <sup>2</sup> Einzelfahrt		€ 14,00
Hin- u. Rückfahrt		€ 23,00
Familie <sup>1</sup> Einzelfahrt		€ 38,00
Hin- u. Rückfahrt		€ 64,00

<sup>1</sup> maximal 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder unter 18 Jahren  
<sup>2</sup> von 6 bis 14 Jahre

Die einmalige Hin- und Rückfahrt zum ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) mit den INVG-Bussen ist im Tarif enthalten. Sie erhalten die Tickets für den X 109 im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7, am ZOB und an allen INVG-Fahrkartenautomaten, zum Fahrerverkaufstarif auch im Bus.

KVB Ingolstadt GmbH, Ettinger Straße 107, 85057 Ingolstadt, Tel. (0841) 490160

Gültig ab 1. November 2008

Info-Telefon 08 41 / 4 90 16-20

# INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

Info-Tel.: (0841) 490 16-20

E-Mail: [airport-express@kvb.ingolstadt.de](mailto:airport-express@kvb.ingolstadt.de)

Internet: [www.kvb.ingolstadt.de](http://www.kvb.ingolstadt.de)

# Zaubertage auch wieder im INVG-Bus

## Sven Catello hat illustres Teilnehmerfeld zusammengestellt

Der Organisator der Zaubertage – Sven Catello – findet immer wieder neue Möglichkeiten, Zauberkunst an ungewöhnlichen Orten zu zeigen. Zur Einstimmung auf die Zaubertage werden er und Jens Keidel in einem von der INVG bereitgestellten Linienbus auftreten. Die Gäste können bequem im „Zauberbus“ Platz nehmen und das magische Geschehen aus nächster Nähe verfolgen. Am Freitag, 13. November, ist es soweit:

**Catello und sein Kollege Jens Keidel werden ihr Können um 14:00, 15:30 und 17:00 Uhr am Ingolstädter Rathausplatz unter Beweis stellen.**

Wie von Geisterhand verschwinden Geldscheine und tauchen an anderer Stelle wieder auf. Plötzlich wird eine zerstückelte Schnur wieder ganz. Und ein Kronkorken gelangt unversehrt durch einen dünnen Flaschenhals in die Flasche.

Im vergangenen Jahr feierte „Zaubern im Bus“ Premiere. Die beiden Ingolstädter Zauberer zeigten sich begeistert von der „Location“. „Ich zaubere sehr gerne nah am Publikum – im Bus geht das hervorragend“, freute sich Sven Catello nach seiner ersten Vorstellung. Und auch die „Fahrgäste“ hatten großen Gefallen an dem Zauberbus. Sie konnten bequem Platz nehmen und das magische Geschehen aus nächster Nähe verfolgen oder als „Zauberlehrlinge“ an unglaublichen Tricks mitwirken. Am 13. November haben sie dazu wieder Gelegenheit. Der Eintritt ist frei.



*Sven Catello wird gleich den Kronkorken in die Flasche zaubern. Wie im vergangenen Jahr gibt es auch dieses Mal wieder Zaubern im Bus.*

Auch das restliche Programm der 13. Auflage der Zaubertage kann sich sehen lassen: Organisator Catello hat erneut fantastische Künstler eingeladen, um die Magie nach Ingolstadt zu bringen. Nils Bennett ist einer der kreativsten Zauberer Deutschlands, der vielfach als Berater der besten Magier und bei TV-Shows tätig ist. So hat er auch Simon Pierro unterstützt, der durch die Sendung

„Verstehen Sie Spaß“ bei vielen anderen Fernsehauftritten ein breites Publikum gewonnen hat. Der Vizeweltmeister zeigt bei den Zaubertagen diesmal große Illusionen und tritt gemeinsam mit Wave – einem der „jungen Wilden“ der Zauberszene – auf. Als Moderator ist mit Thomas Vité einer der wortgewandtes-

ten Zauberer Deutschlands am Start und der Österreicher Siebensinn ist Preisträger der diesjährigen Zauberweltmeisterschaft in China.

Da diesmal nur ein Gala-Abend in Ingolstadt am Sonntag stattfinden wird, werden alle Künstler der Zaubertage die beiden Programme in der Neuen Welt und im Altstadttheater gemeinsam bestreiten. Das Publikum muss sich also entscheiden, ob es die Magier auf großer Bühne in der Fronte 79 mit spektakulären Illusionen oder im intimeren Rahmen der Kleinkunsthöfen sehen möchte. Im Altstadttheater wird auch am schulfreien Mittwochnachmittag das Zaubertheaterstück „Spuk im Ogersumpf“ erneut aufgeführt, da die große Kinderveranstaltung dieses Jahr ebenfalls nur einmal stattfindet. Zum Auftakt gibt es bei freiem Eintritt Straßenzauberkunst im Westpark und „Zaubern im Bus“ auf dem Rathausplatz. Und natürlich freuen sich die Zauberer darauf, ihre Gäste im Stadttheater Neuburg oder beim „Magic Dinner“ im Hotel Rappensberger begrüßen zu dürfen.

Karten dazu gibt es übrigens nur im Hotel selbst oder wie für alle anderen Ingolstädter Veranstaltungen im Internet unter [www.zaubertage.de](http://www.zaubertage.de) oder im Donaukurier Office.



Zaubertheaterstück für Kinder: „Spuk im Ogersumpf“



# Von Tür zu Tür mit einem Abo

## Mit der AboPlusCard haben es die Pendler in Bayern leichter

Eine für alles – die AboPlusCard ist das ideale Kombi-Abonnement für Pendler. Kombinieren Sie Ihr Ticket nach Wunsch. Sie haben nur noch einen Ansprechpartner und fahren in zwei oder maximal drei unterschiedlichen Tarifgebieten mit nur einem Ticket.

Kooperationspartner: Augsburgischer Verkehrsverbund GmbH, Bayerische Oberlandbahn GmbH, Bayerische Regiobahn GmbH, DB Regio AG Regio Bayern, Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Landsberger Verkehrsgemeinschaft GbR, Münchner Verkehrsgesellschaft mbH, Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH, Regionalbus Augsburg GmbH, Regionalverkehr Oberbayern GmbH, Vogtlandbahn GmbH.

### Einsteigen und aussteigen

Sie können immer zum Monatsersten in die AboPlusCard einsteigen. Das Abonnement kann jederzeit mit einer Frist von einem Monat immer zum Ende eines Kalendermonats schriftlich gekündigt werden.

Persönlich, übertragbar oder beides (je nach Angebot des gewählten Tarifpartners) – Sie haben die Wahl zwischen der persönlichen und der übertragbaren AboPlusCard. Auch eine Kombination beider Varianten ist möglich. Die persönliche und die kombinierte Variante sind nur in Verbindung mit Ihrem Personalausweis gültig. Sollten Sie Ihr persönliches Abo bei einer Kontrolle einmal nicht dabei haben, können Sie das erhöhte Beförderungsentgelt auf 5 Euro reduzieren, wenn Sie Ihr Ticket innerhalb einer Woche vorlegen.

### Preise und Bezahlung

Der jeweilige Preis Ihrer AboPlusCard ergibt sich aus der Summe der einzelnen von Ihnen kombinierten Abonnements. Der Preis wird in zwölf gleichen Raten monatlich von Ihrem Konto per Einzugsermächtigung abgebucht.

### Allein oder in Begleitung

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen können Sie bis zu vier Personen kostenlos in den auf Ihrer AboPlusCard eingetragenen Geltungsbereichen (Strecken, Zonen, Ringe etc.) mitnehmen.

### Ausfüllen und abschicken

Mit dem angehängten Abo-Antrag können Sie Ihre AboPlusCard bestellen.

Einfach den Bestellschein ausfüllen und spätestens bis zum 15. des Vormonats an das DB Abo-Center in Landshut schicken.

Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie in den Beförderungsbedingungen der Deutschen Bahn AG im Internet unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

### Weitere Infos erhalten Sie bei:

DB Abo-Center Landshut  
Tel.: 0180 5 088011 / Mo–Fr von 8.00–18.00 Uhr (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)

Fax: 069 265-57914

E-Mail: [db.abocenter.landshut@dbbahn.com](mailto:db.abocenter.landshut@dbbahn.com)

Internet: [www.bahn.de/abo](http://www.bahn.de/abo)

Wir beraten Sie auch gerne bei:

- AVV-/DB Abo-Center Augsburg (im Bahnhof 1. Stock)

- AVV-Kundencenter (im Augsburgischer Bohus Center)
- Kundencenter der Stadtwerke Augsburg am Königsplatz
- DB Reisezentrum Augsburg Hbf
- DB KundenZentrum MVV München Hbf
- MVG-Kundencenter Marienplatz, München
- MVG-Kundencenter Poccistraße, München
- INVG-Kundenzentrum, Dollstraße 7, Ingolstadt
- Bayerische Oberlandbahn Verkaufsstellen
- Bayerische Regiobahn Verkaufsstellen

In ganz eiligen Fällen erhalten Sie die AboPlusCard und eine Ersatzkarte sofort bei:  
AVV-/DB Abo-Center Augsburg (im Bahnhof 1. Stock)  
DB KundenZentrum MVV München Hbf



## Die AboPlusCard – die Kombikarte für Pendler.

**Kontakt**  
DB Regio AG  
Regio Bayern  
Richelstraße 3  
80634 München

[www.bahn.de/bayern](http://www.bahn.de/bayern)

Änderungen vorbehalten  
Einzelangaben ohne Gewähr  
Stand: Mai 2009  
VP-Nr. 511109

**Herausgeber**  
DB Mobility Logistics AG  
Marketingkommunikation (KMK)  
Frankenallee 2–4  
60327 Frankfurt am Main

**Automatische Fahrplanauskunft**  
aus dem Festnetz 0800 1507090  
(kostenlos)

**Fragen, Anregungen, Kritik**  
Kundendialog DB Regio Bayern  
Telefon: 0180 5 99 66 33\*  
Bitte nennen Sie das  
Stichwort Nahverkehr  
\*14 ct/Min. aus dem dt.  
Festnetz, Tarife bei Mobilfunk  
ggf. abweichend

[www.bahn.de/kontakt](http://www.bahn.de/kontakt)

000104

**DB Eco Program**  
[www.dbecoprogram.com](http://www.dbecoprogram.com)

### Die Bahn macht mobil.

Kombinieren Sie:  
3 Tarifgebiete,  
1 Ticket,  
1 Ansprechpartner.





# INVG-Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe

Busfahrkarten im Vorverkauf erwerben – die INVG bietet ihren Kunden diesen Service an über 70 Vorverkaufsstellen an. Die Vorteile liegen auf der Hand: Im Vorverkauf kann der Fahrgast die Busfahrkarte günstiger erwerben und das einfach und ohne Hektik. Kartenvorverkaufsstellen finden die Kunden ganz in ihrer Nähe.



Wir suchen auch Sie als

## Kartenvorverkaufsstelle

Wenden Sie sich bitte an die INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. (0841) 934 1825



Ob mit 50 Cent durch Lenting oder aber mit einer Streifenkarte nach Ingolstadt: Franz Turber von der Gemeinde Lenting hat sie alle.



Die unterschiedlichsten Fahrscheine für die Zone 10 hält Theodor Zimmerer in seinem Geschäft Lotto-Toto Zimmerer parat.

Foto: Benz



Monats-, Wochen- und Seniorenkarten sowie Einzelfahrscheine sind bei Claudia Artt im Aktiv-Markt Fanderl in der Geisenfelder Straße 42 erhältlich.

Foto: Benz



Bei Brigitte Wöhl im Gemüsehof Wöhl gibt es nicht nur Obst und Gemüse, sondern auch Streifenkarten für Kinder und Erwachsene.

Foto: Benz



## Ingolstadt

**Bäckerei Würzburger**  
Eichenwaldstraße 76  
Ingolstadt-Gerolfing  
0841 / 82166

**Bürgeramt Neues Rathaus**  
Rathausplatz 4  
Ingolstadt  
0841 / 305-1500

**City Point (Eingang: Schrankenstraße)**  
Schmalzingerstraße 2  
Ingolstadt  
0841 / 6577386

**Drum-Herum**  
Moritzstraße 2  
Ingolstadt  
0841 / 32718

**Getränkemarkt Hörl**  
Dünzlauer Straße 36  
Ingolstadt-Gerolfing  
0841 / 42120

**Hillenbrand Papier & Trend**  
Donaustraße 13  
Ingolstadt  
0841 / 32935

**INVG-Kundenzentrum**  
Dollstraße 7  
Ingolstadt  
0841 / 934180

**Kiosk am ZOB**  
Esplanade 31  
Ingolstadt  
0841 / 8817010

**Klinikum Shop**  
Krumenauerstraße  
Ingolstadt  
0841 / 8801022

**KVB Kundenzentrum am ZOB**  
Esplanade 31  
Ingolstadt  
0841 / 33038

**Lotto Schramm**  
Eichenwaldstraße 19  
Ingolstadt-Gerolfing  
0841 / 81122

**Modehaus Xaver Mayr**  
Am Schilffeldmarkt  
Ingolstadt  
0841 / 1484

**Reisebüro Kössl**  
Mauthstraße 4  
Ingolstadt  
0841 / 34711

**Reisebüro Spangler**  
Dollstraße 1  
Ingolstadt  
0841 / 1530

**Reisebüro Stempf**  
**Verkehrsgesellschaft mbH**  
Mauthstraße 7  
Ingolstadt  
0841 / 938470

**Zeitungs- und Tabakkammerl**  
Moritzstraße 6  
Ingolstadt  
0841 / 32378

**Aktiv-Markt Fanderl**  
Berliner Straße 17  
Ingolstadt  
0841 / 72338

**Bäckerei Lederer**  
Georg-Heiß-Straße 34  
Ingolstadt-Unterbrunnenreuth  
08450 / 928078

**Bäckerei Lederer**  
Haunwöhrer Str. 116  
Ingolstadt-Haunwöhr  
0841 / 9519607

**Lotto-Post Zuchering**  
Windener Straße 2  
Ingolstadt-Zuchering  
08450 / 3000 000

**Bahnhofsbuchhandlung Strykowski**  
Bahnhofstraße 8  
Ingolstadt  
0841 / 973140

**ITK Ingolstadt Tourist Information am Hauptbahnhof**  
Elisabethstraße 3  
Ingolstadt  
0841 / 305-3005

**Moni's Kramerladen**  
Kirchstraße 40  
Ingolstadt-Hundszell  
0841 / 980792

**Renate's Backstüberl**  
Oberstimmer Straße 21  
Ingolstadt-Zuchering  
08450 / 7658

**Schreibwaren Miedel**  
Münchener Straße 83  
Ingolstadt  
0841 / 72956

**Wöhrl Gemüse**  
Aubürgerstraße 11  
Ingolstadt-Unsernherrn  
0841 / 73811

**Aktiv-Markt Fanderl**  
Geisenfelder Straße 42  
Ingolstadt  
0841 / 9612929

**Lotto-Toto Zimmerer**  
Peisserstraße 15  
Ingolstadt  
0841 / 61439

**Schreibwaren Neff**  
Feselenstraße 18  
Ingolstadt  
0841 / 69646

**Büropa**  
Goethestraße 15  
Ingolstadt  
0841 / 52663

**Friseur Donaubauer**  
Goethestraße 133  
Ingolstadt  
0841 / 59783

**Gemeinnützige Wohnungsbau-GmbH**  
Minucciweg 4  
Ingolstadt  
0841 / 95370

**Getränkemarkt Hörl**  
Georgstraße 7  
Ingolstadt-Unterhaunstadt  
0170 / 2154478

**Lotto Topic im Marktkauf**  
Theodor-Heuss-Straße 19  
Ingolstadt  
0841 / 8815864

**Schreibwaren Euringer**  
Regensburger Straße 207  
Ingolstadt  
0841 / 36464

**E-Center Westpark**  
Am Westpark 6  
Ingolstadt  
0841 / 493110

**Lotto-Toto Maxant**  
Gaimersheimer Straße 58  
Ingolstadt  
0841 / 85960

**Reisebüro im Kaufland**  
Richard-Wagner-Straße 40  
Ingolstadt  
0841 / 485802

**Reisebüro Stempf GmbH, Betriebshof**  
Ettinger Straße 30  
Ingolstadt  
0841 / 4930120

**Schreibwaren Schiemann**  
Ettinger Straße 24  
Ingolstadt  
0841 / 81693

**Winkmeier's Haarstudio**  
Liebigstraße 2d  
Ingolstadt  
0841 / 82416

## Baar-Ebenhausen

**Edeka Markt Riasanow**  
Münchener Straße 27  
Baar-Ebenhausen  
08453 / 331365

**Gemeinde Baar-Ebenhausen**  
Münchener Straße 55  
Baar-Ebenhausen  
08453 / 32050

**Getränkemarkt Hörl**  
Münchener Straße 112  
Baar-Ebenhausen  
08453 / 9880

## Böhmfeld

**Gemeinde Böhmfeld**  
Eichstätter Straße 1  
Eitensheim VG  
08458/39970

**Metzgerei Pauleser**  
Gaimersheimer Straße 2  
Böhmfeld  
08406 / 91420

## Buxheim

**Gemeinde Buxheim**  
Dorfplatz 2  
Buxheim  
08458 / 39980

## Egweil

**Bäckerei Habermeier**  
Schulweg 4  
Egweil  
08424/1364

## Eitensheim

**Gemeinde Eitensheim**  
Eichstätter Straße 1  
Eitensheim  
08458 / 39970

**Metzgerei Pauleser**  
Eichstätter Straße 2  
Eitensheim  
08458 / 4140

## Gaimersheim

**Markt Gaimersheim**  
Marktplatz 3  
Gaimersheim  
08458 / 32440

**Regionalbus Augsburg GmbH**  
Carl-Benz-Ring 20  
Gaimersheim  
08458 / 32490

## Geisenfeld

**Bäckerei Elfinger**  
Nöttinger Straße 21  
Geisenfeld  
08452 / 734479

**Bürgerbüro Stadt Geisenfeld**  
Maximilianstraße 4  
Geisenfeld

**Schreibwaren Bauer**  
Marienplatz 11  
Geisenfeld  
08452 / 635

**Stadt Geisenfeld – Rathaus**  
Kirchplatz 4  
Geisenfeld  
08452 / 9819

## Rotteneck

**Bäckerei Gehr**  
Dorfstraße 6  
Rotteneck  
08452 / 2122

## Großmehring

**Gemeinde Großmehring**  
Marienplatz 7  
Großmehring  
08407 / 92940

## Hepberg

**Gemeinde Hepberg**  
Schulstraße 5  
Hepberg  
08456 / 91680

**Mang Schreibstüberl**  
Hauptstr. 33  
Hepberg  
08456 / 5384

## Kösching

**Markt Kösching**  
Marktplatz 1  
Kösching  
08456 / 98910

**Pogo's Mode**  
Untere Marktstr. 3  
Kösching  
08456 / 8662

## Lenting

**Gemeinde Lenting**  
Rathausplatz 1  
Lenting  
08456 / 92950

## Manching

**Bäckerei Kutteneich**  
Ingolstädter Straße 12  
Manching  
08459 / 330862

**Getränkemarkt Schauß**  
Manchinger Straße 39  
Manching-Oberstimm  
08459 / 330055

**Lotto-Toto Karin Rohm**  
Ingolstädter Straße 24  
Manching  
08459 / 6271

**Markt Manching**  
Ingolstädter Straße 2  
Manching  
08459 / 850

**Schreibwaren Legner**  
Schlosserstraße 1  
Manching  
08459 / 6953

## Reichertshofen

**Bäckerei Finkenzeller**  
Herzog-Heinrich-Platz 3  
Reichertshofen  
08453 / 7187

**Markt Reichertshofen**  
Schloßgasse 5  
Reichertshofen  
08453 / 5120

## Langenbruck

**Bäckerei Häußler**  
Pönbacher Straße 9  
Langenbruck  
08453 / 332510

## Stammham

**Gemeinde Stammham**  
Nürnbergstraße 3  
Stammham  
08405 / 92890

**Heidi's Buntstift**  
Westerhofener Straße 22  
Stammham  
08405 / 913891

## Vohburg

**Schreibwaren Beringer**  
Ulrich-Steinberger-Platz 11  
Vohburg  
08457 / 2525

**Stadt Vohburg**  
Ulrich-Steinberger-Platz 12  
Vohburg  
08457 / 92920

## Wettstetten

**Bäckerei Sipl**  
Schelldorfer Straße 1  
Wettstetten  
0841 / 9317701

**Lotto Kamal**  
Frühlingstraße 2  
Wettstetten  
0841 / 39221

## Neuburg

**BahnService Neuburg**  
Bahnhofstraße 126  
Neuburg a. d. Donau  
08431 / 640064

# Ingolstadt jazzt

## Jazztage mit Musikern von Weltrang / Höhepunkte im Oktober und November

Mit der Verleihung des Jazzförderpreises am 18. Oktober eröffneten die diesjährigen Jazztage. Bis zum 8. November wird Ingolstadt erneut die Blicke der gesamten europäischen Jazzszene auf sich ziehen, denn die Gästeliste verspricht zahlreiche niveauvolle Musikhightlights.

Allen voran: Der diesjährige Top Act am 6. November im Festsaal: Der Pianist und Komponist Chick Corea, Bassist Stanley Clarke und Drummer Lenny White gehören nicht nur zu den größten ihres Fachs und zu den versiertesten Virtuosen – gemeinsam haben diese drei Super-Könner auch ein dickes Kapitel Jazz- und Musikgeschichte geschrieben. Nicht weniger prominent besetzt sind die Parties und Highlights des Festival-Wochenendes.

Auf der Jazzparty I im Hotel Ambassador am Freitag, 6. November, stehen PSP – Simon Phillips – Pino Palladino & Philippe Saisse, die Nils Petter Molvær Group sowie Susanna And The Magical Orchestra auf der Bühne. Am Samstag, 7. November, wird auf der Jazzparty II weiter gefeiert mit Tower of Power, The Larry Carlton Trio, The Hang All Stars, Curtis Stigers sowie JazzX-Change. Für die Jazzparty I sind noch Karten erhältlich. Die Jazzparty II ist bereits ausverkauft.

Die Ingolstädter Szene jazzt am Montag, 2. November, mit den Young Jazz Players im Bürgerhaus/Diagonal ab 19:30 Uhr bei freiem Eintritt. Weitere Acts des Programmpunktes Ingolstäd-

ANZEIGE



Top-Act am 6. November im Festsaal: die drei Jazz-Legenden Chick Corea, Stanley Clarke und Lenny White.

ter Szene ist die Band 4 of a Kind, die am 3. November um 20:30 Uhr in der Neuen Welt auftritt, und Christina Jung mit ihrem eigenen Projekt Jungblut am 4. November ab 20:30 Uhr im Bürgerhaus/Diagonal. Fester Bestandteil der Jazztage ist der Jazz Brunch im NH Ambas-

sador Ingolstadt an zwei Sonntagen. Am 25. Oktober und 8. November gibt es ab 11:00 Uhr Brunch mit C'est si bon und der Birdland Jazz Band.

Um möglichst viele verschiedene Facetten und Stimmungen des Genres abdecken zu können, bleibt der Jazz nicht nur auf weltliche Gefilde begrenzt. Wie gut Groove und Spiritualität zusammenpassen, wollen am 1. November um 20:00 Uhr das Christian Wallumrod Ensemble in der Kirche St. Augustin und am 8. November um 11:00 Uhr Tom Diewock & Gerhard Schmidt in der Kirche St. Matthäus belegen.

Musik und Ingolstadt gehören zusammen. Das wird auch am Donnerstag, dem 5. November, deutlich – beim musikalischen Zug durch Kneipen in der Altstadt. Zahlreiche Formationen bringen multikulturelles Flair in die Donaustadt. Ab 20:30 Uhr geht es im Bürgerhaus/Diagonal, Café Hohe Schule, Hotel Rappensberger, Kult-Hotel, in der Neuen Welt, im Ölbaum und im Swept Away jazzig zu.

Ab 22:00 Uhr findet dann im Anschluss die Welcome Party im Hotel Ambassador statt und auch das Altstadttheater reiht sich mit einem Konzert ab 22:00 Uhr

mit ein. Am Sonntag, 8. November, sorgt das bereits ausverkaufte Highlight im Bürgerhaus/Diagonal, Zap Mama, um 20:00 Uhr für den krönenden Abschluss der 26. Ingolstädter Jazztage. Weitere Infos unter [www.ingolstaedter-jazztage.de](http://www.ingolstaedter-jazztage.de)

**JAZZ 26. Ingolstädter Jazztage 2009**  
18. Oktober - 08. November

**TOP-ACT**  
Fr., 06.11., 19.30 Uhr  
Festsaal Ingolstadt

**COREA, CLARKE & WHITE**  
**POWER OF THREE**

Das komplette Programm: [www.ingolstaedter-jazztage.de](http://www.ingolstaedter-jazztage.de), Tel.: 08 41/3 05 18 11

Audi A8  
MEDIA-SATURN  
NH AMBASSADOR INGOLSTADT  
Sparkasse Ingolstadt  
Medienpartner  
BAYERN 2  
Eine Veranstaltung der Stadt Ingolstadt



Christina Jung tritt mit ihrem Projekt Jungblut, am 4. November, ab 20.30 Uhr im Bürgerhaus/Diagonal auf.